

DE

*Bedienungs- und
Wartungshandbuch*

FR

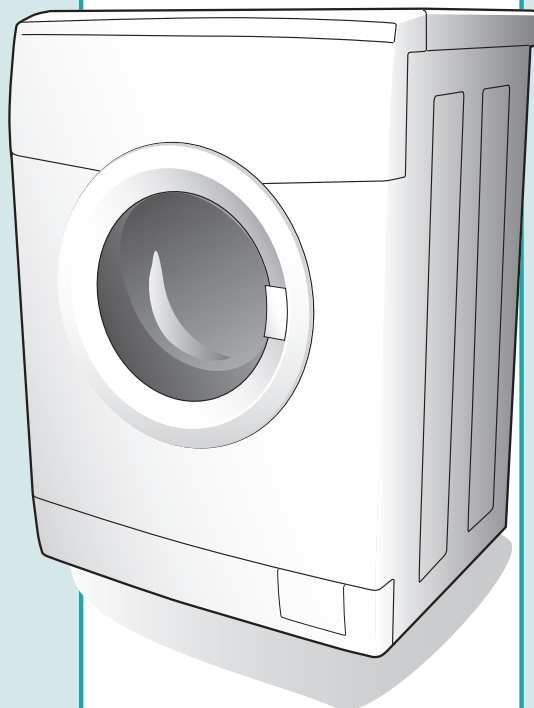
*Livret d'instructions
et d'entretien*

IT

*Manuale uso
e manutenzione*

GB

*User instructions
and maintenance*



WT 1206 E

www.^{Dipl.-Ing.}**Fust**.ch
Service - Telefon: 0848 559 111

PRIMOTECQ

DE	DEUTSCH	5-20
FR	FRANÇAIS	21-36
IT	ITALIANO	37-52
GB	ENGLISH	53-70

Werter Kunde,

wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes. Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät anschließen und benutzen. Die Kenntnis der Funktionsweise wird Ihnen bei der korrekten und sicheren Bedienung helfen. Die Gebrauchsanweisungen enthalten neben den technischen Daten des Waschautomaten viele nützliche Hinweise zum optimalen Gebrauch der Maschine. Falls Sie die Maschine weiterverkaufen denken Sie daran, dem neuen Besitzer auch diese Gebrauchsanweisung mitzugeben.

INHALTSVERZEICHNIS



	HINWEISE FÜR DEN BENUTZER	6-7
	BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN	7
	INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN	8-10
	• Auspacken und Entfernen der Transportsicherungen	8
	• Ausrichten der Maschine	9
	• Wasseranschluss	9
	• Elektroanschluss	10
	GEBRAUCH DER MASCHINE	10-12
	• Vor dem Gebrauch	10
	• Waschmittel	11
	• Fleckenentfernung	12
	• Internationale Pflegekennzeichen	12
	HAUPTSÄCHLICHE FUNKTIONEN DER WASCHMASCHINE	13
	BEDIENUNG DER WASCHMASCHINE	13
	• Technologie „Easy Logic“	13
	• Waschzyklus	13
	BESCHREIBUNG FUNKTIONSTASTEN	14
	• Starttaste	14
	• Taste Vorwäsche	14
	• Extra Spülen	14
	• Stop“ am Programmschalter	14
	VERWENDUNG DES GERÄTES ALS WÄSCHETROCKNER	14-15
	NONSTOP WASCHEN UND TROCKNEN	15
	• Empfohlene Trockenzeiten	15
	PROGRAMMTABELLEN	16
	TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN:	17
	WARTUNG	18-19
	• Reinigung der Maschine	18
	• Reinigung des Filters	18
	• Beseitigung von Funktionsstörungen	19

MODELL:

SERIENNUMMER:

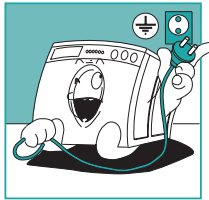
KAUFDATUM:



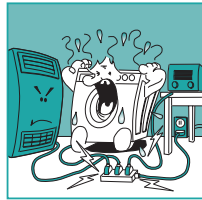
- * Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine einzusetzen, jede anderweitige Nutzung ist unsachgemäß und folglich gefährlich.
- * Jede Veränderung oder sonstige Manipulierung des Gerätes kann den Benutzer gefährden und Schäden an der Maschine verursachen.
- * Das Gerät hat ein beträchtliches Gewicht. Beim Verstellen müssen daher besondere Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.
- * Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden.
- * Jede Veränderung der Wasser- oder Stromversorgung muss von Fachpersonal durchgeführt werden.
- * Beim Aufstellen des Gerätes darauf achten, dass das Stromkabel nicht verdreht oder gequetscht wird und für eventuelle Eingriffe problemlos zugänglich ist.
- * Vor dem Einschalten des Waschautomaten das gesamte Verpackungsmaterial und die Transportsicherungen entfernen, weil andernfalls die Maschine und der Aufstellraum schwere Schäden erleiden können.
- * Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.
- * Der Waschautomat darf nicht überfüllt werden.
- * Während des Betriebs des Waschautomaten jeden Kontakt mit dem aus dem Ablaufschlauch austretenden Wasser vermeiden, da dieses sehr hohe Temperaturen haben kann. Auch die Glasscheibe des Einfüllfensters kann sich während des Betriebs erhitzen und sollte daher nicht berührt werden.
- * Waschen Sie nur für Maschinenwäsche geeignete Gewebe. Im Zweifelsfall die Herstellerhinweise am Etikett der Wäschestücke beachten (siehe "Pflegekennzeichen").
- * Vor dem Einlegen von Kleidungsstücken in die Waschmaschine alle Taschen leeren. Harte oder spitze Gegenstände, wie beispielsweise Münzen, Nadeln, Nägel, Schrauben oder Steine können schwere Schäden verursachen.
- * In der Maschine dürfen keine Kleidungsstücke mit benzinhaltigen Verschmutzungen gewaschen werden. Falls die Flecken mit verdampfenden Mitteln entfernt wurden, müssen diese vor dem Einfüllen in die Waschmaschine vollkommen verdampft sein.
- * Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da deren starke Schaumentwicklung die Innenteile des Waschautomaten beschädigen könnte.
- * Nach dem Waschen von Läufern, Decken oder anderen langfaserigen Geweben den Filter her-



Den Stecker des Waschautomaten auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.



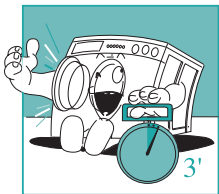
Die Waschmaschine muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen werden.



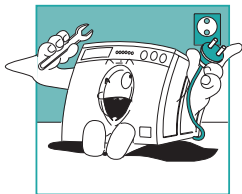
Die Verwendung von Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckern zum Anschließen der Maschine ist verboten.



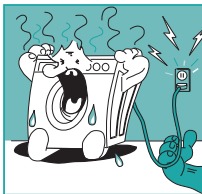
Das Gerät darf nicht Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.



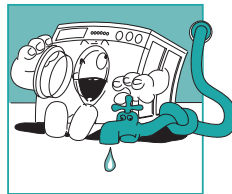
**Am Ende des Waschgangs sorgt eine Sicherung dafür, dass das Einfüllfenster erst nach ungefähr 3 Minuten geöffnet werden kann, damit ungewolltes Öffnen verhindert wird.
NB: bei den elektronischen Modellen öffnet das Einfüllfenster bei Einschalten der Kontrolllampe "End".**



Vor Revisionen oder Reinigung der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen.



Beim Ausstecken des Kabels aus der Steckdose nicht am Kabel selbst, sondern am Stecker ziehen.



Nach dem Waschen empfiehlt es sich, den Stecker auszustecken und den Wasserhahn zu schließen.

- * ausnehmen und gegebenenfalls reinigen.
- * Wir empfehlen das Einfüllfenster nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- * Bei Funktionsstörungen auf keinen Fall versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Unsachgemäße Reparaturen können schwere Schäden verursachen und lassen außerdem den Gewährleistungsanspruch verfallen.
- * Das Gerät darf ausschließlich von dem autorisierten Personal der Kundendienststellen und unter Verwendung von Originalersatzteilen repariert werden.
- * In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung.

Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.

Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produkt-



dokumentation ist folgendes Symbol  einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR INFOLGE DER NICHEINHALTUNG DER SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND DER GEBRAUCHSANWEISUNGEN ENTSTEHENDE SCHÄDEN.

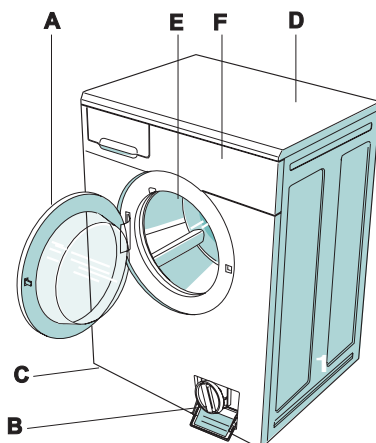
BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN



Die Waschmaschine ist ein Elektro-Haushaltsgerät, das jede Art von Gewebe wäscht.

- ▼ Die Struktur besteht aus Blechplatten, die so behandelt und lackiert sind, dass ihre ästhetischen Vorzüge über lange Zeit hin unverändert erhalten bleiben.
- ▼ Der Motor und alle Bewegungsteile wurden so konzipiert und realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- ▼ Die praktische, geräumige Trommel aus Edelstahl schont die Wäsche und garantiert hohe Waschqualität.
- ▼ Am Bedienfeld befinden sich alle Bedienelemente zur einfachen Anwahl aller gewünschten Wasch- und Trockenprogramme (siehe Bedienfeld und Programmtabelle).
- ▼ Das große Einfüllfenster erleichtert das Einlegen und Entnehmen der Wäsche.
- ▼ Die außerordentliche Stabilität der Maschine ist das Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung von sich bewegenden Massen.

- A - Einfüllfenster
- B - Filter
- C - verstellbare Füße
- D - Arbeitsplatte
- E - Trommel
- F - Bedienfeld





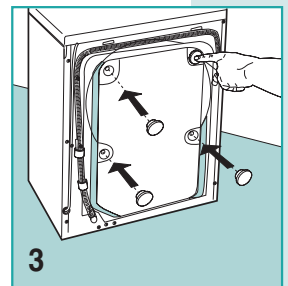
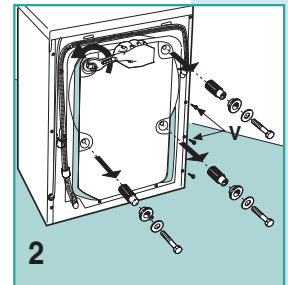
INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN (modellabhängig)

Die Installation muss durch geschultes Personal entsprechend der vom Hersteller gegebenen Anweisungen ausgeführt werden; eine unsachgemäße Installation kann Personen und Sachschäden verursachen.

Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet. Achten Sie darauf, dass Kabel und Schläuche an der Rückseite des Gerätes nicht gequetscht werden.

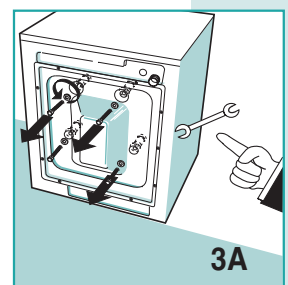
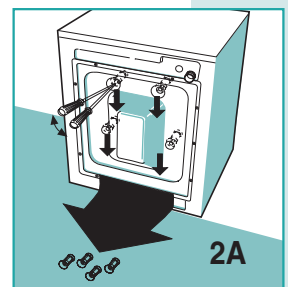
Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten die Transportsicherungen und Schrauben entfernen und für eventuelle zukünftige Umzüge aufbewahren.

Die Löcher mit den entsprechenden Stöpseln verschließen, die Sie im Plastikbeutel mit der Dokumentation finden.

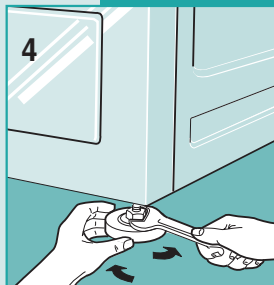


Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten die Transportsicherungen und Schrauben mit Hilfe eines Schraubenschlüssels entfernen.

Einen Schraubenzieher in die Löcher einführen und die 4 Transportsicherungen aus Plastik entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.



AUSRICHTEN DER MASCHINE



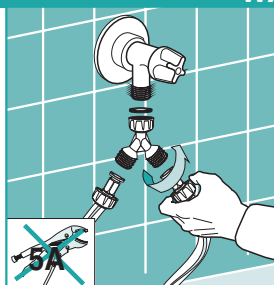
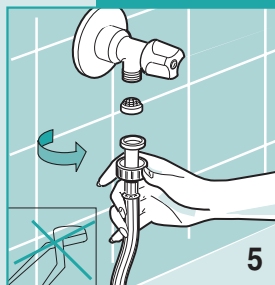
Nachdem die Maschine an einem geeigneten Ort aufgestellt wurde, muss sie mit Hilfe der verstellbaren Füße (Abb. 4) perfekt gerade ausgerichtet werden. Zum Schluss die Kontermuttern festschrauben.

Wenn die Maschine nicht perfekt gerade ausgerichtet ist, wird ihre Stabilität beeinträchtigt, bei Betrieb entsteht ein lautes Geräusch und sie kann Schaden erleiden.

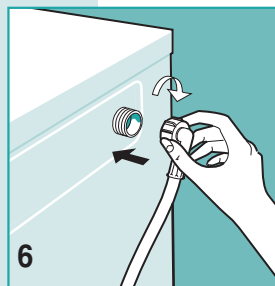
Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.

Vom Aufstellen der Maschine in frostgefährdeten Räumen wird abgeraten.

WASSERANSCHLUSS



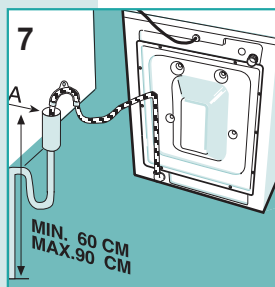
- ▼ Der Druck der Wasserleitung soll 0,05 bis 1,00 MPa (0,5 - 10 Bar) betragen.
- ▼ Vor dem Anschließen den Hahn öffnen und eine gewisse Menge Wasser fließen lassen, damit die Rohre durchgespült und von etwaigen Verunreinigungen, wie Sand, Rost, usw. befreit werden (dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine lange Zeit nicht gebraucht wurde, oder wenn sie an eine neue Wasserleitung angeschlossen wird).
- ▼ Der Wasserzulaufschlauch muss an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde angeschlossen werden.



N.B. Bei elektronischen Waschmaschinen mit doppeltem Magnetventil (Warm- und Kaltwasser) wird der rote Schlauch an den Warmwasserhahn und der andere Schlauch an den Kaltwasserhahn angeschlossen. Kann der Warmwasserhahn nicht verwendet werden, müssen beide Schläuche mit Hilfe des entsprechenden mitgelieferten Anschlussstückes an den Kaltwasserhahn angeschlossen werden (siehe Abb. 5A)

- ▼ Zwischen Hahn und Schlauch die mitgelieferte Filterdichtung installieren und von Hand fest anziehen (Abb. 5).

N.B. Den neuen dem Gerät beiliegenden Schlauch benutzen und keinesfalls den alten Schlauch



- ▼ Wasserschlauch an die Waschmaschine anflanschen (fig. 9).
- ▼ Während des Waschgangs muss der Wasserhahn vollkommen geöffnet sein.
- ▼ Der Wasserablaufschlauch muss auf einer Höhe von 60 cm bis 90 cm vom Boden positioniert werden (Abb. 7).
- ▼ Wenn das Wasser direkt in die Abwasserleitung abfließt, wird das freie Ende des Wasserablaufschlauchs in diese Leitung gesteckt, deren Innendurchmesser mindestens 40 mm betragen muss.
- ▼ Der Ablaufschlauch darf auf keinen Fall luftdicht angeschlossen werden, damit keine Luft in den Siphon dringt und folglich Wasser ausläuft.



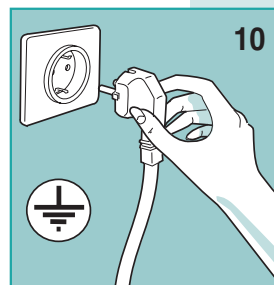
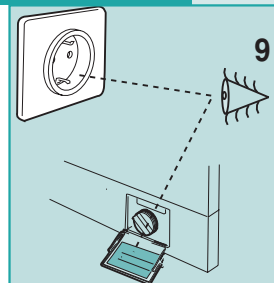
- ▼ Soll das Wasser in ein Waschbecken oder ähnliches geleitet werden, muss die Kurve am freien Ende des Wasserablaufschlauchs mit dem mitgelieferten Bügel gesichert werden. Dann den Schlauch am Waschbeckenrand einhängen und den Bügel fixieren, damit der Schlauch nicht abrutschen kann (Abb. 8). Darauf achten, dass der Ablauf des Waschbeckens sauber ist, damit das Wasser frei abfließen kann.



INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN

ELEKTROANSCHLUSS

- ▼ Überprüfen Sie, ob die am Typenschild an der Innenseite der Filterklappe angegebene Spannung mit der Ihres Stromnetzes übereinstimmt (Abb. 9).
 - ▼ Schutzschalter, Stromkabel und Steckdose müssen für die maximale Leistung der Maschine ausgelegt sein, die am Typenschild angegeben ist.
 - ▼ Nach der Installation muss die Stromversorgung oder die Unterbrechung der Stromversorgung durch einen zweipoligen Schalter gewährleistet sein.
-
- ▼ Die für den Anschluss der Maschine bestimmte Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet sein. Im gegenteiligen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuelle Unfälle (Abb. 10).
 - ▼ Falls die betreffende Steckdose defekt oder ungeeignet ist, muss sie von einem Elektriker ausgetauscht werden.
 - ▼ Der Anschluss der Maschine mittels Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
 - ▼ Während der Wartung der Maschine muss der Stecker ausgesteckt sein.
 - ▼ Den Stecker des Waschautomaten auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.
 - ▼ Falls das Kabel beschädigt sein sollte, ist der Kundendienst herbeizuziehen.
 - ▼ Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass das Kabel problemlos zugänglich ist, damit es im Bedarfsfall ausgesteckt werden kann.



GEBRAUCH DER MASCHINE

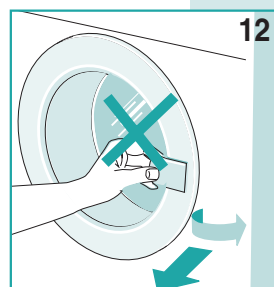
VOR DEM GEBRAUCH

Achtung: Bevor erstmals mit der Maschine gewaschen wird, einen kurzen Waschgang ohne Wäsche durchführen.

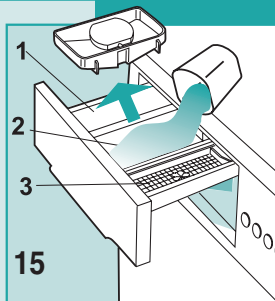
Dadurch wird die einwandfreie Funktion des Waschautomaten geprüft und die Trommel gespült.

Vor jedem Waschgang:

- ▼ Kontrollieren, ob die Wasseranschlüsse in Ordnung sind, der Ablaufschlauch korrekt angebracht (siehe Wasseranschluss) und der Hahn geöffnet ist.
- ▼ Mit trockenen Händen den Stecker in die Steckdose stecken.
- ▼ die Wäsche nach Gewebeart sortieren (siehe Pflegekennzeichen).
- ▼ Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen der Kleidungsstücke befinden, welche die Wäsche, die Maschine oder den Filter beschädigen könnten.



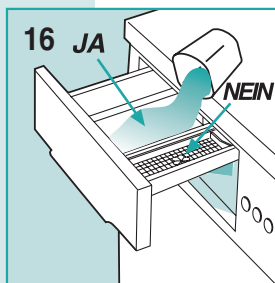
WASCHMITTEL



Die Waschmaschine ist mit einer Waschmittelschublade mit drei Kammern ausgestattet.

- 1 Kammer für Waschpulver für Vorwäsche oder Einweichen (1)
- 2 Kammer für Waschpulver für Hauptwäsche (2)
- Kammer für Weichspülen, Parfümieren, Stärken oder Bleichen (3).

Verwenden Sie ein Waschmittel mit gebremster Schaumentwicklung und Weichspüler (wo erforderlich) für Waschautomaten. Die jeweiligen Mengen sind auf den Packungen der Waschmittel angegeben.

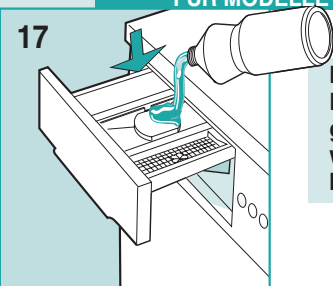


NB: Geben Sie nicht zuviel Waschmittel in die Kammer, weil sonst viel Schaum entsteht und das Waschergebnis beeinträchtigt wird.

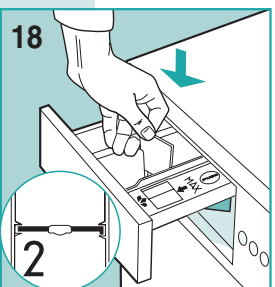
Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebnis beeinträchtigen.

NB: Beim Einfüllen des Waschmittels darauf achten, dass dieses nicht in die Kammer für Weichspüler gelangt, da sonst mit Schaum gespült wird und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittelkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.

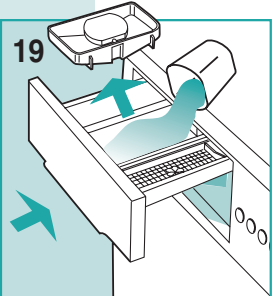
FÜR MODELLE MIT BEHÄLTER ODER TRENNWAND FÜR FLÜSSIGWASCHMITTEL



N.B: Wenn Flüssigwaschmittel verwendet werden (empfehlenswert für Programme ohne Vorwäsche), muss dazu der spezielle Behälter (falls vorgesehen) oder die Trennwand in die mittlere Einspülkammer "2" eingesetzt werden (wie seitlich abgebildet), Abb. 17/18.; Dann das Flüssigwaschmittel bis zur Höchststandmarkierung einfüllen.



- ▼ Die mitgelieferte Trennwand korrekt in die speziellen Führungen einsetzen (Abb.18).



Bevor erneut Waschpulver verwendet wird, muss der Behälter oder die Trennwand für Flüssigwaschmittel wieder entfernt werden.

- ▼ Vor Waschbeginn die Einspülkammer schließen.

ACHTUNG: Die Einspülkammer nicht während des Betriebs der Maschine entfernen, weil sonst Wasser austreten kann.



GEBRAUCH DER MASCHINE

FLECKENENTFERNUNG

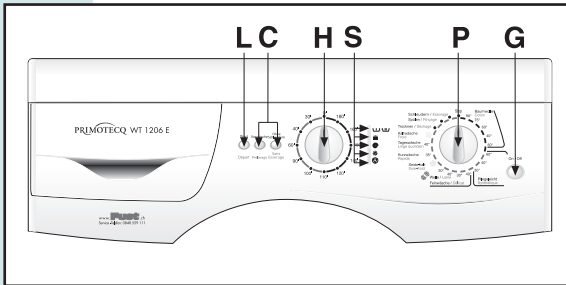
Bestimmte Flecken können allein durch Waschen in der Waschmaschine nicht beseitigt werden. Bevor irgendwelche Flecken behandelt werden, muss an einer unsichtbaren Stelle ausprobiert werden, ob das Gewebe farbecht ist. Flecken immer vom Rand ausgehend zur Mitte hin bearbeiten, damit keine Ränder entstehen. Nachstehend geben wir einige Ratschläge zur Entfernung von Flecken.

- **Wachs:** Das Wachs vorsichtig mit einem Messer mit abgerundeter Spitze abschaben und den Stoff anschließend zwischen zwei saugfähige Bögen Papier legen und mit dem heißen Bügeleisen das restliche Wachs entfernen.
- **Kugelschreiber und Filzstift:** Mit einem weichen, mit Äthylalkohol getränkten Tuch vorsichtig betupfen, damit der Fleck nicht vergrößert wird.
- **Stockflecken und Schimmel:** Sofern das Gewebe bleichmittelfest ist, einen Waschzyklus durchführen, wobei das Bleichmittel in die spezielle Kammer eingefüllt wird (siehe Tabelle der Waschprogramme). Andernfalls die Schmutzstellen mit 10%igem Wasserstoffperoxid anfeuchten und 10 bis 15 Minuten einwirken lassen.
- **Leichte Bügeleisenverbrennungen:** wie für Stockflecken und Schimmel beschrieben vorgehen.
- **Rost:** Einen Rostfleckenentferner nach Gebrauchsanweisung benutzen.
- **Kaugummi:** Das Gewebe energisch mit Eiswürfeln abreiben und danach mit einem mit Azeton angefeuchteten Lappen nachreiben.
- **Lack:** Lackflecken nicht vollständig trocknen lassen, sondern unverzüglich mit dem auf der Packung angegebenen Lösemittel (z.B. Wasser, Terpentin, Trichloräthylen) behandeln, mit Seifenwasser auswaschen und spülen.
- **Lippenstift:** Flecken auf Baumwolle oder Wolle mit Äther behandeln; für Seide Trichloräthylen verwenden.
- **Nagellack:** die befleckte Seite auf saugfähiges Papier legen und die andere Seite mit Azeton anfeuchten. Das Papier häufig wechseln und weitermachen, bis der Fleck vollständig entfernt ist.
- **Schlamm oder Teer:** den Fleck mit etwas frischer Butter einreiben, einwirken lassen und danach mit Terpentinöl waschen.
- **Gras:** Vorsichtig einseifen und mit verdünntem Bleichmittel behandeln. Bei Wolle hat sich 90%iger Alkohol bewährt.
- **Blut:** in kaltem Salzwasser einweichen und anschließend mit Waschseife waschen.

INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

Um für jedes Wäschestück das richtige Programm wählen zu können, sollten Sie sich die Kennzeichen auf dem Herstelleretikett ansehen. Die folgende Tabelle soll Ihnen beim Lesen der Symbole behilflich sein.

	Normale Wäsche	Bügeltemperatur bis 200°	Ausgebreitet trocknen
	Schonwäsche	Bügeltemperatur bis 150°	Aufgehängt trocknen
	Waschtemperatur bis 95°	Bügeltemperatur bis 100°	Auf Kleiderbügel trocknen
	Waschtemperatur bis 60°	Nicht bügeln	Im Trockner bei normaler Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 40°	Chemische Reinigung mit Lösemittel	Im Trockner bei niedriger Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 30°	Chemische Reinigung nur mit Benzin, reinem Alkohol und R113	Nicht im Trockner trocknen
	Handwäsche	Chemische Reinigung nur mit Perchlorat, Benzin, reinem Alkohol, R111 und R113	
	Nicht Waschen		
	In kaltem Wasser bleichen		
	Nicht bleichen	Nicht chemisch reinigen	



- C Funktionstasten
- G Start/Stop-Taste
- H Zeitschalter
- L Starttaste
- P Programmschalter
- S Led zur Anzeige des aktuellen Programmschritts

BEDIENUNG DER WASCHMASCHINE

TECHNOLOGIE “EASY LOGIC”

Die elektronische Waschmaschine ist mit einem System “EASY LOGIC” ausgestattet, das die Wäschemenge automatisch erkennt, die Wassermenge darauf abstimmt und die Waschdauer proportional verkürzt, wodurch Wasser, Zeit und Energie gespart werden. Wird weniger Wäsche als die maximal empfohlene Wäschemenge in die Trommel gegeben (siehe Tabelle “Technische Charakteristiken”), verringert sich die verwendete Wassermenge um 2 Liter pro Kilogramm weniger Wäsche. Bei Waschgängen mit halber oder geringerer Wäschemenge wird die Anzahl der Spülgänge automatisch um einen reduziert.

N.B. Die Funktion “EASY LOGIC” ist nur bei Baumwollprogrammen aktiv.

WASCHZYKLUS:

On - Off



Die Wäsche einlegen, das Wasch- und Weichspülmittel einfüllen (siehe “**Waschmittelschublade**”), wobei die vom Hersteller auf der Verpackung gegebene Waschmitteldosierung zu beachten ist; kontrollieren, dass der Stecker in die Steckdose eingeführt wurde, das Einfüllfenster korrekt geschlossen, der Wasserhahn offen und die Start/Stop-Taste gedrückt ist.

Den Programmschalter drehen und das gewünschte Programm bzw. die gewünschte Temperatur entsprechend der zu waschenden Textilart einstellen.

Den Zeitschalter drehen, um die gewünschte Trockendauer einzustellen (siehe “**Lademengen und Trockendauer**”).

Bei der Einstellung der Trockendauer leuchtet die entsprechende Led (“**Trocknen**”) solange auf, bis die Taste “Start” gedrückt wird; danach erlischt sie und die Maschine beginnt den Waschzyklus.

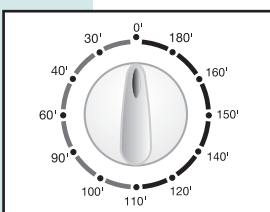
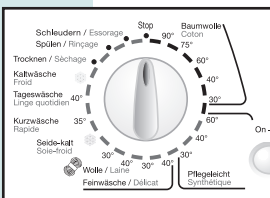
Nebenstehende Abbildung zeigt die Hauptfunktionen eines Waschzyklus

HAUPTWÄSCHE; SPÜLEN; SCHLEUDERN; ENDE.

Jede dieser Funktionen wird während des Waschzyklus von einer Led angezeigt, um fortwährend erkennen zu können, welcher Programmschritt gerade abläuft.

Nach dem Schleudern leuchtet die entsprechende Led für circa 2 weitere Minuten auf, was der Zeit entspricht, die zum Öffnen des Einfüllfensters erforderlich ist. An dieser Stelle leuchtet die Led, die “**ENDE**” entspricht, auf.

Bezüglich der Led für die Funktion TROCKNEN ist zu sagen, dass diese während der Einstellung der Trockendauer aufleuchtet und in den letzten zehn Minuten (Abkühlung) der Trockenphase blinkt.





BESCHREIBUNG FUNKTIONSTASTEN

STARTTASTE:

Mittels dieser Funktion beginnt die Waschmaschine den Waschzyklus, nachdem alle im Abschnitt „**Bedienung der Waschmaschine**“ beschriebenen Arbeitsschritte durchgeführt wurden.

Start



Départ

TASTE VORWÄSCHE:

Diese Funktion ermöglicht ein kurzes Waschprogramm von circa 15 Minuten Dauer bei einer Höchsttemperatur von 40°C. Diese Funktion kann nur dann verwendet werden, wenn Baumwoll- (Koch/Bunt) und Pflegeleicht-Programme (Pflegeleicht) gewählt werden.

N.B: Wird diese Option genutzt, muss Waschmittel auch in die Einspülkammer für Vorwäsche eingefüllt werden.

Vorwäsche



Prélavage

TASTE OHNE SCHLEUDERN:

Wenn dieser Knopf gedrückt wird, vollzieht die Waschmaschine den Waschgang ohne Schleudern.

N.B Falls man einen Trocknungszyklus einschalten will, sicherstellen, dass dieser Knopf nicht gedrückt ist.

N. B. Die Verwendung der Sonderfunktionen hängt vom gewählten Waschprogramm ab, d.h., wenn die Funktion beim entsprechenden Programm nicht möglich ist, kann die Taste nicht aktiviert werden (siehe PROGRAMMTABELLE).

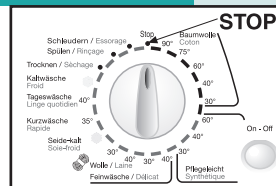
Ohne Schleudern



Sans Essorage

“STOP” AM PROGRAMMSCHALTER:

Die Stopfunktion dient zur Rückstellung der Waschmaschine. Möchte man aus irgendeinem Grund den Waschzyklus ändern oder nachträglich Wäsche in die Trommel einlegen, genügt es, den Programmschalter auf “STOP” zu positionieren (die Starttaste beginnt zu blinken) und den Schalter auf das neue Programm einzustellen; dann die Taste “START” drücken.



Achtung!! Wir empfehlen, diese Funktion nur falls unbedingt erforderlich zu verwenden und sofern das rückzustellende Programm nicht länger als 3 Minuten gedauert hat. Bevor nach einer Rückstellung das Einfüllfenster geöffnet werden kann, sind 2 Minuten bis zur Entriegelung abzuwarten.



VERWENDUNG DES GERÄTES ALS WÄSCHETROCKNER

ACHTUNG!! Wäschestücke, die zuvor mit Lösemitteln oder Produkten auf Benzinbasis behandelt wurden, dürfen nicht getrocknet werden, da flüchtige Substanzen Explosionen verursachen können.

N.B.!! Eventuelle Einsätze aus Plastik für Waschmittel müssen vor dem Trocknen entnommen werden.

Die Wäsche sollte nicht ganz getrocknet werden, da übermäßiges Trocknen die Kleidungsstücke zerknittert und das Bügeln erschwert. Keine Schlafsäcke, Polster und voluminöse Decken in der Maschine trocknen, da sie während des Trocknens ihr Volumen vergrößern und somit eine korrekte Luftzirkulation verhindern.

Alle Fremdkörper aus den Taschen der Wäschestücke entfernen, bevor diese in die Trommel gelegt werden.

1. Die Wäsche einlegen und das Einfüllfenster schließen; hierbei ist zu beachten, dass für optimale Ergebnisse beim Wäschetrocknen die empfohlenen Lademengen nicht überschritten werden.
2. Die Trockendauer mit Hilfe des Zeitschalters einstellen.
3. Den Programmschalter auf der Position für Trocknen positionieren.
4. Den Wasserhahn öffnen und während des gesamten Trocknungszyklus geöffnet lassen.
5. Kontrollieren, dass der Wasserablaufschlauch korrekt positioniert ist.



6. Den Stecker des Speisekabels mit trockenen Händen an das Stromnetz anschließen.
7. Die Taste ON/OFF drücken.
8. Zum Starten des Trocknungszyklus die Taste "Start / Départe" drücken.
Empfehlung: normalerweise werden Flusen durch den Ablaufschlauch abgeleitet; wird die Maschine jedoch nur als Wäschetrockner verwendet oder ein besonderes Kleidungsstück gewaschen und getrocknet, empfehlen wir, die Wäsche zu entnehmen und ein Spül- und Schleuderprogramm durchzuführen, um eventuelle Flusen aus der Trommel zu entfernen, die sich im nächsten Zyklus ablagern können.

Achtung! Während des Arbeitszyklus erhitzen sich das Einfüllfenster und der Wasserablaufschlauch, deshalb dürfen sie nicht berührt werden.

9. Die Start/Stop-Taste drücken.
10. Mit trockenen Händen den Netzstecker ziehen.
11. Den Wasserhahn schließen.
12. Die trockene Wäsche entnehmen.

NONSTOP WASCHEN UND TROCKNEN

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, dürfen nachstehende Mengenangaben nicht überschritten werden:

- 3 kg strapazierfähige Wäsche
- 1,5 kg Mischgewebe und Synthetik.

Mit oben genannten Lademengen kann sich die Wäsche in der Trommel frei bewegen, wodurch übermäßiges Knittern verhindert und eine einwandfreie und gleichmäßige Trocknung gewährleistet wird. Soll in einem Arbeitsgang gewaschen und getrocknet werden, ist wie nachstehend beschrieben vorzugehen.

1. Alle Fremdkörper aus den Taschen der Wäschestücke entfernen, bevor diese in die Trommel gelegt werden.
2. Keinen Plastikbehälter für Waschmittel in die Trommel geben, da dieser in der Hitze schmelzen kann.
3. Mit Hilfe des Zeitschalters die Trockendauer einstellen.
4. Das geeignete Programm wählen (die Maschine trocknet nur bei den Programmen "Koch/Bunt, Pflegeleicht Express").
5. Die Taste ON/OFF drücken (siehe "Funktion der Waschmaschine").
6. Die Waschmaschine durch Drücken der Taste "Start" einschalten.
7. Am Ende des Wasch- und Trockenprogramms leuchtet die Led "Ende" auf.
8. Die Start/Stop-Taste drücken (siehe "Bedienung der Waschmaschine").
9. Den Netzstecker mit trockenen Händen ziehen.
10. Den Wasserhahn schließen.
11. Die trockene Wäsche entnehmen.

EMPFOHLENE TROCKENZEITEN

Die Trockenzeiten sind in Minuten angegeben. Je nach Gewebeart sind die Trockenzeiten im Allgemeinen wie folgt:

GEWEBEART	WÄSCHEFÜLLUNG	TROCKENGRAD	ZEIT
BAUMWOLLE UND LEINEN	4,0 Kg	Schrankfertig	180'
BAUMWOLLE UND LEINEN	4,0 Kg	Bügelfertig	160'
BAUMWOLLE UND LEINEN	4,0 Kg	Noch zu nass	140'
BAUMWOLLE UND LEINEN	2,0 Kg	Schrankfertig	110'
BAUMWOLLE UND LEINEN	2,0 Kg	Bügelfertig	80'
BAUMWOLLE UND LEINEN	2,0 Kg	Noch zu nass	60'
SYNTHETIKGEWEBE	2,0 Kg	Schrankfertig	110'
SYNTHETIKGEWEBE	2,0 Kg	Bügelfertig	90'

ACHTUNG: Die Zeitangaben beziehen sich auf bei für das jeweilige Programm höchster Drehzahl geschleuderte Wäschestücke, (siehe Tabelle). Wird bei niedrigerer Tourenzahl geschleudert, ist auch das Ergebnis weniger befriedigend.



PROGRAMM-SCHALTER	WASCHTEMPERATUR	WASCH-SYMBOL	GEWEBEART	Wasch-mittel-kammern	Schleuder-touren	BETÄTIGTETASTEN	
						VORWÄSCHE	OHNE SCHLEUDERN
1 KOCH BUNTWÄSCHE	90°		Stark verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle mit eventuellen organischen Flecken.		Max (oder weniger)	☒	☒
2 KOCH BUNTWÄSCHE	75°		Für Bettwäsche, Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, stark verschmutzt		Max (oder weniger)	☒	☒
3 KOCH BUNTWÄSCHE	60°		Für Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, normal verschmutzt		Max (oder weniger)	☒	☒
4 KOCH BUNTWÄSCHE	40°		Strapazierfähige Weiß- und Buntwäsche, stark verschmutzt		Max (oder weniger)	☒	☒
5 KOCH BUNTWÄSCHE	30°		Nicht farbechte Gewebe, leicht verschmutzt		Max (oder weniger)	☒	☒
6 PFLEGELEICHT	60°		Farbechte Synthetikgewebe, stark verschmutzt		800 (oder weniger)	☒	☒
7 PFLEGELEICHT	40°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt		800 (oder weniger)	☒	☒
8 PFLEGELEICHT	30°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt		800 (oder weniger)	☒	☒
9 FEINWÄSCHE	40°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		500 (oder weniger)	☐	☒
10 FEINWÄSCHE	30°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		500 (oder weniger)	☐	☒
11 WOLLE ***	40°		Waschmaschinenfeste Wolle		800 (oder weniger)	☐	☐
12 WOLLE	30°		Waschmaschinenfeste Wolle		800 (oder weniger)	☐	☒
13 WOLLE - SEIDE FEINWÄSCHE	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wolle		800 (oder weniger)	☐	☒
14 KURZWÄSCHE	40°	—	Dieses Programm ermöglicht das Waschen von wenig verschmutzter Wäsche in 40 Minuten bei einer Temperatur von max. 40°		Max (oder weniger)	☐	☒
15 TÄGLICHE WÄSCHE	40°		Tägliche Wäsche empfindlicher Baumwollgewebe und empfindlicher Buntwäsche, leicht verschmutzt		Max (oder weniger)	☒	☒
16 FEINWÄSCHE	FREDDO	—	Waschmaschinenfeste Wolle Seide und empfindliche Mischgewebe		Max (oder weniger)	☐	☒
17 TROCKNEN	siehe Beschreibung "VERWENDUNG DER MASCHINE ALS TROCKNER"						
18 SPÜLEN	—	—	Zum Spülen und Auffrischen von Wäsche		Max (oder weniger)	☐	☒
19 SCHLEUDERN	—	—	Abpumpen und Endschleudern		Max (oder weniger)	☐	☒

1 WAHLWEISE BEI GEDRÜCKTER TASTE FÜR VORWÄSCHE ● AKTIVIERTE FUNKTION ○ DEAKTIVIERTE FUNKTION ◆ FÜR DEN TROCKENGANG GEEIGNETE PROGRAMME

*** Das Programm "Wollzyklus" dieser Waschmaschine wurde von „Woolmark“ zum Waschen von Kleidungsstücken aus Wolle der Marken „The Woolmark Company“, die das Pflegekennzeichen „in der Maschine waschbar“ tragen, anerkannt. Die Anweisungen auf der Pflegeetikette am Kleidungsstück sowie die vom Hersteller der Waschmaschine gegebenen Anleitungen beachten M9622.

Abmessungen:	Breite cm.:	59.5
	Höhe cm.:	85.0
	Tiefe cm.	55.0
Maximal empfohlene Einfüllmenge beim Waschen:		6,0 Kg
		3,0 Kg
		2,0 Kg
Empfohlene max. Füllmenge für Trockengang:		4,0 Kg
		2,0 Kg
Maximale Schleuderdrehzahl: (U/min)		1200
Wasserdruck		min. 0,05 MPa - max. 1 MPa
Max. Leistungsaufnahme/ Stromanschluss		siehe Typenschild

* Damit sich die Wäsche gut in der Trommel verteilt und während des Schleuderns keine übermäßigen Vibrationen auftreten, sollte immer mindestens 1 kg Wäsche gewaschen werden.

NOTES

[illegible]



Die Waschmaschine ist so konstruiert, dass sie keine besondere Wartung erfordert, und muss lediglich regelmäßig gereinigt werden.

Vor dem Reinigen der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen und den Wasserhahn schließen.

REINIGUNG DES WASCHAUTOMATEN

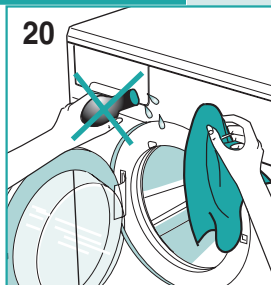
Die Außenstruktur und die Plastikteile der Waschmaschine dürfen ausschließlich mit einem weichen feuchten Tuch gereinigt werden.

ACHTUNG!!

Für die Reinigung des Waschautomaten keinesfalls chemische Substanzen, scheuernde Mittel, Alkohol, Seife, Benzin oder andere Lösemittel verwenden, da diese das Gerät beschädigen können. (Abb.20)

Nach der Arbeit das Einfüllfenster einige Zeit geöffnet lassen, damit die Gummitteile trocknen können.

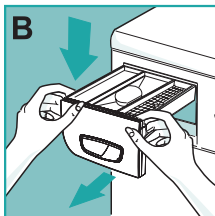
Die Waschmittelkammern müssen regelmäßig gesäubert werden. Dazu die Kammern herausziehen und unter fließendwasser waschen (Abb. 2(Abb. 20/A)). Anschließend die Kammern wieder einsetzen.



Wie wird die Waschmittelschublade entnommen (Abb. A oder B, modellabhängig)

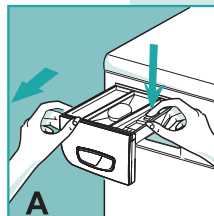
- Ist auf der Kammer für das Weichspülmittel "3" die Aufschrift "PUSH" zu sehen:

- die Waschmittelschublade öffnen ;
- mit der rechten Hand auf die mit "PUSH" beschriftete Stelle drücken und mit der anderen Hand die Schublade herausziehen. (Abb. A).



- Ist auf der Kammer für das Weichspülmittel "3" die Aufschrift "PUSH" nicht zu sehen:

- die Waschmittelschublade öffnen ;
- mit beiden Händen ergreifen und leicht nach unten drücken; die Schublade herausziehen (Abb. B).



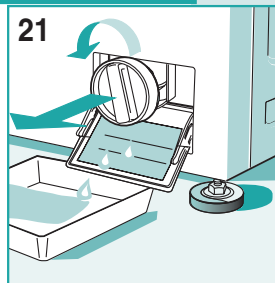
REINIGUNG DES FILTERS

ACHTUNG! Vor Reinigen des Filters muss sichergestellt werden, dass die Maschine leer ist. Den Filter nicht ausbauen, während die Waschmaschine funktioniert oder Wasser enthält.

Ein Wischtuch bereitlegen oder ein niedriges Gefäß unter die Filterklappe stellen, um das noch in der Maschine verbliebene Wasser aufzufangen. Die Filterklappe öffnen und den Filter nach links drehen und herausnehmen (Abb. 21).

Der Filter muss regelmäßig gereinigt werden.

Den Filter unter fließendwasser ausspülen und alle Rückstände entfernen. Den Filter im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und kontrollieren, ob er perfekt schließt.



BESEITIGUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bevor Sie sich bei einer Funktionsstörung an den Kundendienst wenden, sollten Sie prüfen, ob deren Ursache unter den nachstehenden Fällen zu finden ist.

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen ausgeschaltet)

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Spannung vorhanden ist
 - 2) Der Stecker richtig eingesteckt ist
 - 3) Die Ein/Aus-Taste gedrückt, oder der Programmschalter eingeschaltet, das heißt herausgezogen ist.

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen eingeschaltet)

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Programmschalter auf das gewünschte Programm gestellt ist
 - 2) Das Einfüllfenster korrekt geschlossen ist
 - 3) Die Starttaste gedrückt ist (nur bei elektronischen Modellen)
 - 4) Den folgenden Absatz "Kein Wasserzulauf" beachten.

Kein Wasserzulauf

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Leitungen Wasser führen
 - 2) Der Wasserzulaufschlauch an die Maschine angeschlossen ist
 - 3) Der Wasserhahn geöffnet ist
 - 4) Der Filter verstopft ist. In diesem Fall das Gerät vom Netz trennen und den Filter reinigen.

Die Maschine füllt und entleert ständig Wasser

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Ablaufschlauch auf der richtigen Höhe angebracht ist (60-90 cm)
 - 2) Das Ende des Ablaufschlauchs nicht in Wasser eingetaucht ist.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab und schleudert nicht

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Ablaufschlauch richtig angeschlossen ist
 - 2) Der Ablaufschlauch nicht geknickt ist
 - 3) Der Ablauffilter nicht verschlossen ist
 - 4) Die Schleudfunktion nicht ausgeschlossen ist
 - 5) Die Funktion Stopp mit Wasser (Knitterschutz) nicht eingestellt ist.

Die Maschine vibriert und läuft geräuschvoll

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Alle Transportsicherungen entfernt wurden
 - 2) Die Maschine perfekt gerade aufgestellt ist
 - 3) Große Wäschestücke, wie Bettlaken, Tischtücher, usw. nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt sind.

Das Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen

- 1) Die Wartezeit von 3 Minuten nach Ende des Waschgangs, oder bei elektronischen Maschinen das Einschalten der LED "Ende" abwarten.

Die Wäsche ist mangelhaft geschleudert

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt ist
 - 2) Die richtige Schleuderdrehzahl gewählt wurde.

Der Betrieb der Maschine wird unterbrochen

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Stromversorgung ausgefallen ist.

Das Waschmittel wird nicht vollständig eingespült

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserhahn geöffnet ist
 - 2) Der Filter zwischen Wasserhahn und Zulaufschlauch verschmutzt ist.

Die Wäsche wird nicht richtig sauber

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Zuviel Wäsche in die Trommel gefüllt wurde
 - 2) Eine ausreichende Menge Waschmittel benutzt wurde
 - 3) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.

Die Wäsche ist eingegangen oder verblasst

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Das passende Waschprogramm gewählt wurde
 - 2) Die richtige Washtemperatur eingestellt wurde.

Die Maschine trocknet nicht (nur bei Waschtrockner)

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserhahn geöffnet ist
 - 2) Der Ablauffilter sauber ist
 - 3) Die Waschmaschine eingeschaltet ist (Betriebs-Kontrolllampe eingeschaltet)
 - 4) Der Programmschalter auf einen der Programmschritte mit dem Symbol für Trocknen gestellt ist
 - 5) Der Wahlschalter für die Trockenzeit nicht auf "0" gestellt ist
 - 6) Die Taste für 1/2 Füllung gedrückt ist
 - 7) Die Taste für "Schleuderausschluss" nicht gedrückt ist.

Falls Ihre Maschine trotz dieser Kontrollen weiterhin nicht funktionieren sollte, wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

Geben Sie dabei bitte das Modell, die Seriennummer und die Art der Störung an. Die Gerätedaten finden Sie an der Innenseite der Filterklappe.

Diese Angaben erlauben dem Techniker des Kundendienstzentrums die erforderlichen Ersatzteile zu besorgen und die Reparatur schnell und effizient durchzuführen.

[illegible]

Cher Client,

Nous vous remercions d'avoir choisi l'un de nos produits. Nous vous prions de bien vouloir lire attentivement les instructions relatives à l'emploi avant d'effectuer la connexion et d'utiliser la machine. La connaissance des principes de fonctionnement garantira une utilisation correcte et en toute sécurité de cet appareil. Les instructions relatives à l'emploi comprennent un grand nombre d'indications utiles concernant le fonctionnement, outre aux détails techniques de la machine à laver le linge qui vous aideront à optimiser l'emploi de celle-ci. En cas de vente ou de cession de la machine à laver le linge, il ne faut pas oublier de remettre également au nouvel utilisateur le manuel d'instructions pour l'emploi.

TABLE DES MATIÈRES

	REMARQUES ET CONSEILS POUR L'UTILISATEUR	22-23
	DESCRIPTION DE LA MACHINE	23
	INSTALLATION DE LA MACHINE	24-26
	• Déballage et déblocage de la machine	24
	• Nivellement de la machine à laver le linge	25
	• Connexion à l'installation hydraulique	25
	• Branchement à l'installation électrique	26
	EMPLOI DE LA MACHINE À LAVER LE LINGE	26-28
	• Avertissements avant l'emploi	26
	• Utilisation des détergents	27
	• Comment éliminer certains types de taches	28
	• Symboles internationaux pour le traitement des vêtements	28
	FONCTIONS PRINCIPALES DE LA MACHINE À LAVER LE LINGE	29
	MODE D'EMPLOI DE LA MACHINE	29
	• Technologie «Easy Logic»	29
	• Fonctionnement Lave-linge	29
	DESCRIPTIONS FONCTIONS TOUCHES	30
	• Touche Départ	30
	• Prélavage	30
	• Rinçage Supplémentaire	30
	• "Stop" Du Programmeur	30
	EMPLOI DE LA MACHINE COMME SÉCHOIR À LINGE	31-32
	LAVAGE ET SÉCHAGE EN CONTINU	31
	• Durées Conseillées Pour Le Séchage	31
	TABLEAUX DES PROGRAMMES	32
	CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	33
	ENTRETIEN	34-35
	• Nettoyage de la machine à laver le linge	34
	• Nettoyage du filtre	34
	• Solution des problèmes	35

MODÈLE:

NUMÉRO DE SÉRIE:

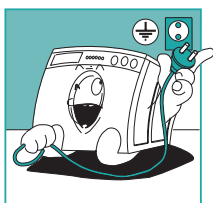
DATE D'ACHAT:



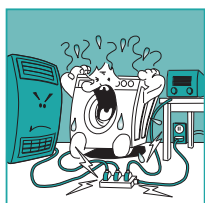
- * Cet appareil devra être utilisé en tant que machine à laver le linge pour usage domestique ; tout autre emploi doit être considéré impropre et, par conséquent, dangereux.
- * Toute modification ou tentative d'altération de l'appareil peuvent être dangereuses pour l'utilisateur et risquent d'endommager la machine à laver le linge.
- * Étant donné le poids considérable de la machine, il faut respecter des normes particulières en termes de sécurité, pendant le déplacement de celle-ci.
- * L'emploi de la machine est interdit aux enfants sans surveillance.
- * Toute modification de l'installation hydraulique ou électrique doit être effectuée par des techniciens autorisés.
- * Lors du positionnement de l'appareil, s'assurer que le câble d'alimentation ne se plie pas, ne soit pas écrasé et soit accessible, pour toute intervention éventuelle.
- * Avant la mise en service de la machine à laver le linge, retirer tout l'emballage et le blocage utilisé pour le transport (vis de protection). Dans le cas contraire, aussi bien la machine que la pièce de votre habitation pourraient être sérieusement endommagées.
- * Si l'appareil doit être installé sur une surface de moquette, il faudra s'assurer que, entre la machine à laver le linge et le sol, l'air circule librement.
- * La machine à laver le linge ne doit pas être surchargée.
- * Pendant le fonctionnement de l'appareil, éviter le contact avec l'eau qui sort du tuyau d'évacuation, étant donné que la température de celle-ci pourrait être élevée ; en outre, éviter le contact avec le verre du hublot car, pendant le lavage, il a tendance à se réchauffer.
- * Laver exclusivement des tissus destinés au lavage à la machine. En cas de doutes, il est possible de contrôler les indications du producteur reportées sur les étiquettes des vêtements (voir "Symboles pour le traitement des vêtements").
- * Avant d'introduire les vêtements dans la machine à laver le linge, il faut contrôler que toutes les poches soient parfaitement vides. Les objets durs et pointus (par exemple : pièces de monnaie, épingles, clous, vis ou cailloux) sont susceptibles de provoquer de graves dommages.
- * Il n'est pas possible de laver à la machine les vêtements tachés de substances contenant de l'essence. Si les taches ont été éliminées avec des produits vaporisés, avant d'introduire les vêtements dans la machine à laver le linge, il faudra attendre la vaporisation totale desdites substances de la surface des tissus.
- * Ne pas utiliser des détergents pour le lavage à la main, étant donné que la mousse serait trop abondante et qu'elle risquerait d'endommager les parties internes.



Ne pas introduire ou sortir la fiche de la prise de courant avec les mains mouillées.



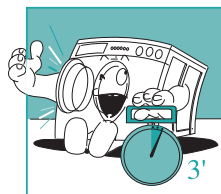
La machine à laver le linge doit être branchée à une prise de courant équipée de mise à la terre et qui soit conforme aux exigences relatives à la sécurité.



Il est interdit de brancher la machine à laver le linge à la prise électrique en utilisant des rallonges ou des fiches multiples.

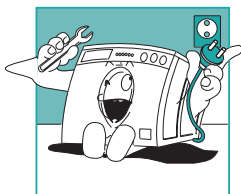


L'appareil ne doit pas être exposé aux agents atmosphériques.

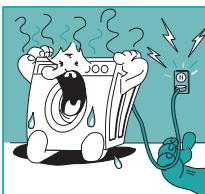


Après avoir terminé le lavage, il faut attendre pendant trois minutes environ avant de pouvoir ouvrir le hublot, étant donné qu'un dispositif de sécurité de protection contre les ouvertures accidentelles est placé sur l'ouverture.

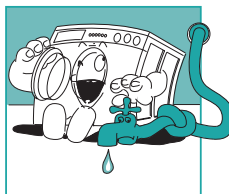
REMARQUE : pour les modèles électroniques, le hublot s'ouvrira au moment où le voyant "end" s'allume.



Lorsque l'on effectue les opérations de révision ou de nettoyage, ne pas oublier de débrancher l'appareil de la prise de courant électrique.



Si l'on souhaite débrancher la machine à laver le linge de la prise de courant, il ne faut pas tirer le câble électrique mais intervenir sur la fiche.



Après avoir terminé chaque lavage, nous conseillons de retirer la fiche de courant électrique et de fermer le robinet de l'eau.

- * Après avoir terminé le lavage de tapis, couvertures ou de tout autre tissu à fibres longues, il ne faudra pas oublier de contrôler le filtre et, si nécessaire, de le nettoyer.
- * Nous conseillons de laisser le hublot ouvert après la fin du cycle de lavage.
- * Il ne faut pas essayer de réparer l'appareil par soi-même, étant donné que les réparations effectuées par des non professionnels sont susceptibles de provoquer de graves dommages et annulent le droit aux réparations sous garantie.
- * Les réparations de cet appareil peuvent être effectuées exclusivement par le personnel autorisé des centres du service après-vente. Pour les réparations, il faut utiliser uniquement des pièces de rechange originales.
- * Cet appareil porte le symbole du recyclage conformément à la Directive Européenne 2002/96/CE concernant les Déchets d'Équipements Électriques et Électroniques (DEEE ou WEEE). En procédant correctement à la mise au rebut de cet appareil, vous contribuerez à empêcher toute conséquence nuisible pour l'environnement et la santé de l'homme.



Le symbole  présent sur l'appareil ou sur la documentation qui l'accompagne indique que ce produit ne peut en aucun cas être traité comme déchet ménager. Il doit par conséquent être remis à un centre de collecte des déchets chargé du recyclage des équipements électriques et électroniques. Pour la mise au rebut, respectez les normes relatives à l'élimination des déchets en vigueur dans le pays d'installation. Pour obtenir de plus amples détails au sujet du traitement, de la récupération et du recyclage de cet appareil, veuillez vous adresser au bureau compétent de votre commune, à la société de collecte des déchets ou directement à votre revendeur.

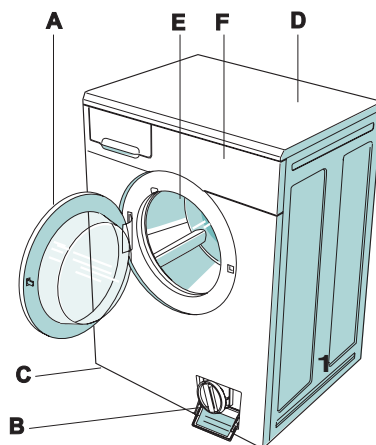
LA SOCIÉTÉ PRODUCTRICE DÉCLINE TOUTE RESPONSABILITÉ EN CAS D'ACCIDENTS PROVOQUÉS PAR LE NON RESPECT DES NORMES DE SÉCURITÉ ET DES INSTRUCTIONS RELATIVES À L'EMPLOI

DESCRIPTION DE LA MACHINE

La machine à laver le linge est un électroménager en mesure de laver tout type de tissu lorsque vous le souhaitez.

- ▼ La structure a été réalisée en panneaux de tôle traités et vernis de façon à ce que ses qualités esthétiques puissent rester inaltérées au cours du temps.
- ▼ Le moteur et toutes les pièces en mouvement ont été conçus et réalisés de façon à ce que la machine soit extrêmement silencieuse.
- ▼ Le tambour en acier inoxydable est ample et facilement accessible, afin de garantir une meilleure qualité du lavage et une plus longue durée de vie du linge.
- ▼ Le tableau de commandes permet d'utiliser aisément tous les types de lavage et de séchage souhaités (voir tableau de commandes et tableau programmes).
- ▼ Le hublot très ample facilite les opérations de chargement et de déchargement du linge.
- ▼ La très grande stabilité est obtenue grâce à la recherche constante de la part des techniciens en termes d'équilibre des masses en mouvement.

- A - Hublot
- B - Filtre
- C - Pieds réglables
- D - Couvercle supérieur
- E - Tambour
- F - Tableau de commandes

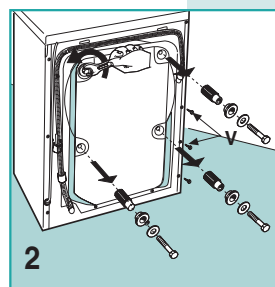




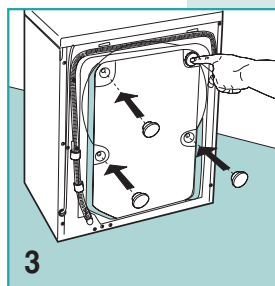
L'installation doit être effectuée par un personnel professionnellement qualifié, conformément aux instructions du constructeur, étant donné qu'une installation erronée est susceptible de provoquer des dommages aux choses et des lésions aux personnes.

Il est possible d'installer la machine en tout lieu, à condition que la température ambiante ne soit pas inférieure à 3°C et que les câbles ou tuyaux qui se trouvent à l'arrière de la machine ne soient pas écrasés.

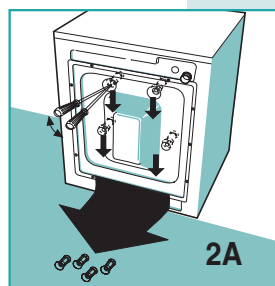
Pour des raisons de transport, le groupe oscillant de la machine est bloqué au moyen de 4 entretoises avec vis. Avant de mettre la machine en fonction, retirer les entretoises et les vis de blocage, récupérer les vis et les entretoises pour tout déplacement éventuel de la machine.



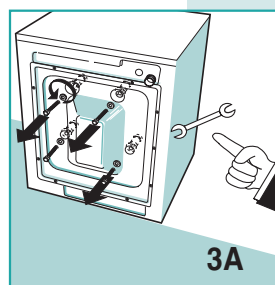
Boucher les trous au moyen des bouchons spéciaux fournis à cet effet que vous trouverez à l'intérieur de l'enveloppe contenant les documents.



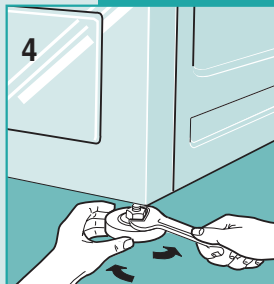
Pour des raisons de transport, le groupe oscillant de la machine est bloqué par 4 entretoises avec vis. Avant de mettre la machine en fonction, il faut retirer les vis de blocage à l'aide d'une clé.



Introduire un tournevis dans les trous et intervenir comme indiqué dans la figure, afin de pouvoir récupérer les 4 entretoises en plastique.



NIVELLEMENT DE LA MACHINE À LAVER LE LINGE



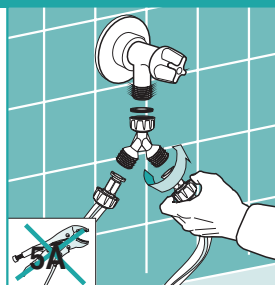
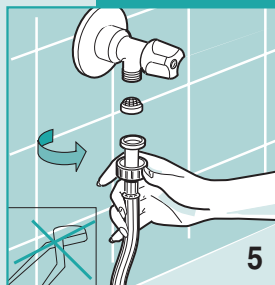
Après avoir choisi l'emplacement approprié, régler correctement le plan de la machine à l'aide des pieds réglables (Fig. 4). Faire particulièrement attention au choix de la position, au nivellement de la machine à laver le linge et à la sécurité des contre-écrous.

Si le nivellement ne sera pas effectué correctement, la machine à laver le linge sera instable et, pendant son fonctionnement, elle fera du bruit, provoquant ainsi des dommages.

Si la machine est placée sur une surface de moquette, il faudra s'assurer que, entre la machine à laver le linge et le sol, l'air circule librement.

Il est déconseillé de monter la machine dans des locaux où la température pourrait descendre au-dessous de 0°C.

CONNEXION HYDRAULIQUE

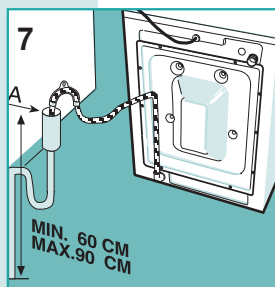
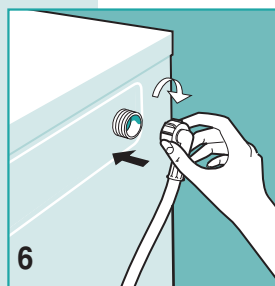


- ▼ La pression du réseau hydraulique doit être comprise entre 0,05 et 1,00 MPa (0,5 - 10 bars.)
- ▼ Avant d'effectuer la connexion, ouvrir le robinet, et faire couler une certaine quantité d'eau pour éliminer toute trace d'impuretés des tuyaux, telles que sable et rouille (cette opération est extrêmement importante si la machine à laver le linge est restée inutilisée pendant longtemps ou si elle est connectée à une nouvelle conduite de l'eau).
- ▼ Le tuyau d'alimentation de l'eau doit être connecté à la prise d'eau froide avec goulotte fileté 3/4".

REMARQUE: Dans les machines à laver le linge électroniques équipées de double électrovanne (eau chaude et froide), connecter le tuyau rouge au robinet de l'eau chaude et l'autre tuyau au robinet de l'eau froide. En cas d'impossibilité d'emploi d'un robinet de l'eau chaude, les deux tuyaux devront être connectés à celui de l'eau froide, moyennant le raccord spécialement prévu, fourni avec la machine (voir fig.5A)

- ▼ Placer le filtre garniture fourni avec la machine à laver le linge entre le robinet et le tuyau, puis visser manuellement à fond (fig. 5).

REMARQUE: Utiliser le nouveau tuyau fourni avec la machine et ne pas ré-utiliser le vieux.



- ▼ Mettre la garniture sur l'autre extrémité du tuyau d'alimentation puis visser celui-ci sur la machine à laver le linge (fig. 6).
- ▼ Pendant le lavage, la prise d'alimentation de l'eau doit être totalement ouverte.
- ▼ Le tuyau d'évacuation de l'eau doit être à une hauteur comprise entre 60 cm. et 90 cm. (fig. 7).
- ▼ Si l'évacuation de l'eau est prévue directement dans la conduite d'évacuation, l'extrémité libre du tuyau de la machine devra être insérée dans la conduite avec diamètre interne non inférieur à 40 mm.
- ▼ Il est important de ne pas connecter hermétiquement le tuyau de la machine à la conduite d'évacuation, pour éviter de remplir le siphon d'air et, par conséquent, de provoquer la sortie de l'eau.
- ▼ Si l'eau doit être évacuée dans le lavabo ou dans une autre zone d'évacuation, l'extrémité libre du tuyau doit être préalablement renforcée, en correspondance du point de pliage, avec un crochet approprié, fourni avec la machine. Ensuite, il faudra placer le tuyau sur le bord du lavabo et fixer le crochet de façon à ce que le tuyau ne tombe pas (fig. 8). L'écoulement du lavabo doit être propre, afin que l'eau puisse être évacuée librement.

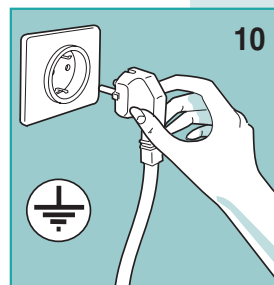
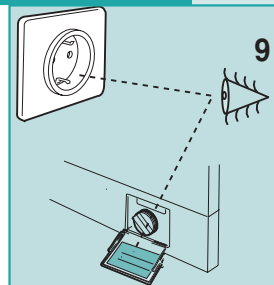




INSTALLATION DE LA MACHINE

BRANCHEMENT ÉLECTRIQUE

- ▼ S'assurer que la tension électrique, indiquée dans les données techniques de la plaquette placée sur le côté interne du volet filtre, corresponde à celle du réseau électrique (fig. 9).
- ▼ Le disjoncteur différentiel, les câbles électriques et la prise du réseau doivent posséder des paramètres permettant de supporter la charge maximum indiquée sur la plaquette.
- ▼ Après l'installation, il faut que ce soit un interrupteur bipolaire à garantir l'accès et la coupure de l'alimentation depuis le réseau.
- ▼ La prise de courant à laquelle la machine est branchée doit être équipée de mise à la terre. Dans le cas contraire, le producteur décline toutes responsabilités en cas d'accident (fig. 10).
- ▼ Si la prise dans laquelle la fiche est insérée ne fonctionne pas, ou si elle n'est pas appropriée, il faudra la faire remplacer par un électricien qualifié.
- ▼ Il est interdit de brancher la machine à laver le linge au réseau par le biais d'éléments indirects tels que rallonges et prises multiples.
- ▼ Pendant l'entretien, la fiche de la machine à laver le linge doit être déconnectée de la source de courant.
- ▼ Ne pas introduire ou retirer la fiche de la prise avec les mains mouillées.
- ▼ Si le câble d'alimentation est endommagé, contacter le centre du service après-vente technique spécialisé.
- ▼ Positionner l'appareil de façon à ce que le câble d'alimentation soit facilement accessible, afin qu'il soit possible de le déconnecter, si nécessaire.



EMPLOI DE LA MACHINE À LAVER LE LINGE

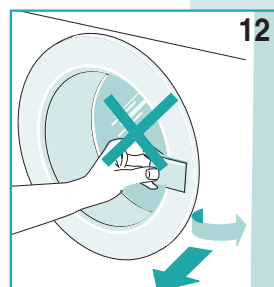
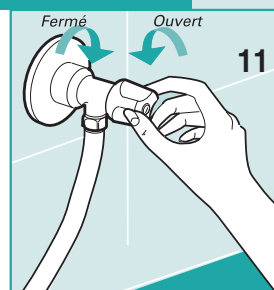
AVERTISSEMENTS AVANT L'EMPLOI

Attention: Avant le premier lavage du linge, il est souhaitable d'effectuer un cycle de lavage rapide, sans linge.

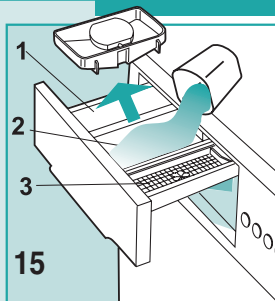
Cette opération permet de vérifier le fonctionnement de la machine à laver le linge et de nettoyer le tambour.

Lors de chaque lavage, s'assurer que:

- ▼ les connexions hydrauliques soient correctes, le tuyau d'évacuation soit positionné correctement (voir connexion hydraulique) et que le robinet soit ouvert.
- ▼ avec les mains parfaitement sèches, introduire la fiche dans la prise de courant.
- ▼ partager le linge en fonction du type de tissu (voir étiquetage des pièces d'habillement).
- ▼ veiller à ce que dans les poches des vêtements il n'y ait aucun objet susceptible d'endommager le linge, la machine ou le filtre.



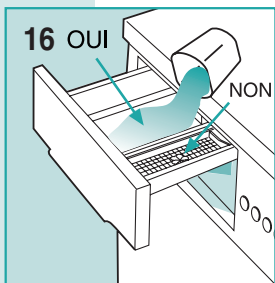
UTILISATION DES DÉTERGENTS



La machine à laver le linge est équipée d'un secteur pour détergent à trois cuvettes:

- 1 cuvette pour détergent en poudre pour le pré-lavage ou pour le trempage (1) ;
- 2 cuvette pour détergent en poudre pour le lavage normal (2) ;
-  cuvette pour adoucissant, parfums, apprêt (3) ;

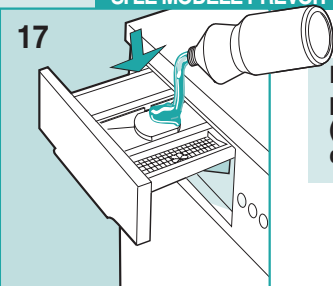
Utiliser un détergent peu moussueux et l'adoucissant (si nécessaire) indiqué pour les machines à laver le linge automatiques. Pour les dosages, suivre les indications reportées sur l'emballage.



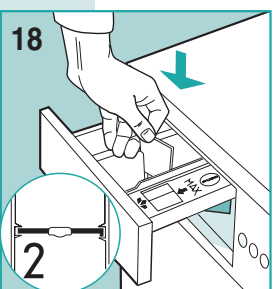
REMARQUE : Des quantités trop élevées de détergent peuvent générer une mousse trop abondante et influencer négativement le résultat du lavage. Des quantités trop faibles peuvent donner lieu à des résultats de lavage insatisfaisants.

REMARQUE : Lorsque l'on remplit le tiroir du détergent, il est important que le produit ne soit pas introduit dans le secteur de l'adoucissant ; en effet, dans ce cas le rinçage aurait lieu avec de la mousse et les tissus pourraient rester tachés de blanc. Vice-versa, si l'adoucissant devait entrer dans le secteur du détergent, il réduirait l'efficacité de ce dernier.

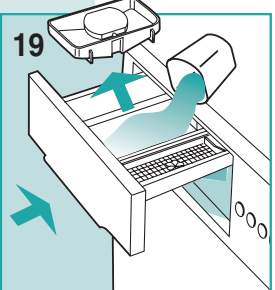
SI LE MODELE PREVOIT L'UTILISATION DU RECIPIENT OU DE LA CLOISON POUR LE DÉTERGENT LIQUIDE



Remarque: Quand on utilise du détergent liquide (recommandé pour les programmes sans pré-lavage), il faut mettre le récipient prévu à cet effet (si disponible) ou la cloison dans le bac intermédiaire "2" (voir illustration ci-contre), fig. 17/18 et verser le détergent jusqu'au niveau indiqué.



- ▼ Positionner correctement la cloison fournie avec la machine dans les guides prévues à cet effet (fig.18)



Ne pas oublier de retirer le récipient ou la cloison du détergent liquide quand on utilise du savon en poudre.

- ▼ Fermer le tiroir du détergent avant de commencer le lavage.

ATTENTION! Ne pas ouvrir le tiroir du détergent pendant le fonctionnement de la machine car de l'eau pourrait en sortir.



COMMENT ÉLIMINER CERTAINES TACHES

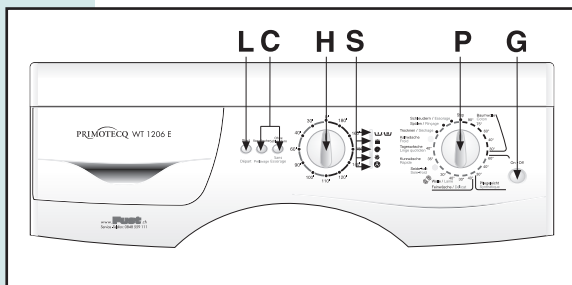
Il existe des taches qui ne peuvent pas être éliminées des vêtements uniquement avec le lavage à la machine. Avant de laver à la main les taches de tout type, effectuer un essai sur une partie peu visible de la pièce, en commençant par la partie externe de la tache vers le milieu de celle-ci, afin d'éviter la formation d'auréoles. Nous allons indiquer ci-après différents systèmes pour éliminer les taches.

- **CIRE:** Gratter la cire avec une lame non tranchante, de façon à ne pas endommager le tissu, puis repasser le tissu en interposant une feuille de papier de soie entre le fer à repasser et le vêtement taché.
- **STYLO À BILLE ET FEUTRES:** tamponner à l'aide d'un chiffon doux imbibé d'alcool éthylique. Veiller à ne pas élargir la tache.
- **HUMIDITÉ ET MOISSURE:** si le tissu supporte bien l'emploi d'eau de Javel, effectuer le cycle de lavage en ajoutant l'eau de Javel dans la cuvette spécialement prévue à cet effet [voir tableau des programmes]. Dans le cas contraire, il faut mouiller la partie sale avec de l'eau oxygénée à 10 volumes puis laisser agir pendant 10 ou 15 minutes.
- **BRÛLURES LÉGÈRES AVEC FER À REPASSER:** suivre les instructions indiquées pour la moisissure et l'humidité.
- **ROUILLE:** utiliser des produits antirouille en suivant attentivement les indications fournies par le producteur, reportées sur l'emballage.
- **CHEWING-GUM:** traiter le tissu avec des glaçons, frotter le plus possible, puis traiter le tissu avec un chiffon en coton imbibé d'acétone.
- **VERNIS:** ne jamais laisser sécher le vernis. Il faut traiter la zone sale avec le solvant indiqué sur l'emballage du vernis (par exemple : eau, essence de térébenthine, trichloréthylène, etc.), savonner puis rincer.
- **ROUGE À LÈVRES:** les taches sur le coton ou sur la laine peuvent être éliminées en tamponnant le tissu avec un chiffon imbibé d'éther. Par contre, pour la soie, il faut utiliser du trichloréthylène.
- **VERNIS À ONGLES:** poser le côté taché du vêtement sur une feuille de papier buvard puis humecter le revers du tissu avec de l'acétone, en ayant soin de changer fréquemment la feuille de papier buvard qui se trouve sous la tache. Répéter cette opération jusqu'à ce que la tache soit totalement éliminée.
- **DÉPÔTS D'HUILE OU GOUDRON:** étaler sur la tache un peu de beurre frais, laisser reposer puis laver avec de l'essence de térébenthine.
- **HERBE:** savonner délicatement, traiter avec un produit à base d'eau de Javel diluée. Pour les tissus en laine, l'alcool à 90% peut également donner de bons résultats.
- **SANG:** mettre le tissu à tremper dans l'eau froide avec du sel, puis laver avec du savon pour lessive.

SYMBOLES INTERNATIONAUX POUR LE TRAITEMENT DES VÊTEMENTS

Avant de mettre les vêtements dans la machine à laver et de sélectionner le programme correspondant, nous conseillons d'examiner les symboles reportés sur les étiquettes du producteur. Le tableau ci-après peut se révéler utile pour la lecture des symboles.

	Lavage normal		Repasser jusqu'à 200° max.		Séchage avec vêtement suspendu
	Lavage délicat		Repasser jusqu'à 150° max.		Faire sécher accroché
	Laver à 95°C max.		Repasser jusqu'à 100° max.		Séchage sur portemanteau
	Laver à 60°C max.		Ne pas repasser		Sécher dans une machine sèche-linge à température normale
	Laver à 40°C max.		Nettoyage à sec avec solvant		Sécher dans une machine sèche-linge à température réduite
	Laver à 30°C max.		Nettoyage à sec exclusivement avec essence, alcool pur et R113		Ne pas sécher au moyen d'une machine sèche-linge
	Laver à la main		Nettoyage à sec exclusivement avec perchlorate éthylique, essence, alcool pur, R111 et		
	Ne pas laver avec eau				
	Blanchissage à l'eau froide				
	Ne pas blanchir		Séchage avec vêtement étendu		



- C Touches fonctions optionnelles
- G Touche allumage
- H Bouton minuterie séchage
- L Touche départ
- P Bouton programmes et températures
- S Del état d'avancement programmes

MODE D'EMPLOI DE LA MACHINE

TECHNOLOGIE «EASY LOGIC»

La machine à laver le linge électronique est équipée d'un système "EASY LOGIC" qui reconnaît automatiquement la quantité de linge introduite, réglant en conséquence les litres d'eau à utiliser et diminuant la durée du lavage en proportion, obtenant ainsi, une épargne d'eau, de temps et d'électricité. Si la quantité de linge à laver est inférieure à la charge maximum conseillée (voir tableau caractéristiques techniques), la quantité d'eau utilisée pour le lavage diminuera dans la proportion de 2 litres par kg en moins de linge. En cas de lavages à mi-charge ou inférieurs, la machine effectuera automatiquement un rinçage en moins par rapport à ceux qui étaient prévus. REMARQUE : la fonction «EASY LOGIC» est active uniquement pour les programmes coton.

FONCTIONNEMENT LAVE-LINGE

On - Off



(en suivant ces opérations la machine à laver le linge effectuera le cycle de lavage sélectionné)

Charger le lave-linge, introduire le détergent et l'assouplissant (voir "**Bac détergents**") en suivant les doses conseillées sur la confection du fabricant, contrôler si la fiche est entrée dans la prise de courant, si le hublot est bien fermé, si le robinet de l'eau est ouvert, si la touche **ON/OFF** est enfoncée.

Tourner le bouton du programmeur et sélectionner le programme et la température désirés selon le type de tissu à laver (**voir tableau programmes**).

Tourner le bouton de la minuterie pour régler la durée du séchage désirée.

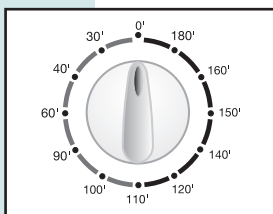
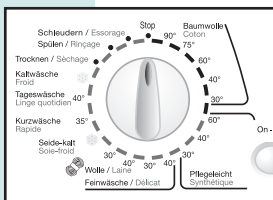
Quand on programme la durée du séchage, la Del séchage reste allumée jusqu'à ce que le bouton "**Start**" soit enfoncé puis s'éteint et la machine commence le cycle de lavage.

Dans le dessin latéral, sont indiquées les principales fonctions d'un cycle de lavage **LAVAGE; RINÇAGE; ESSORAGE; SÉCHAGE; FIN**.

Chacune de ces fonctions sera mise en évidence durant le cycle par une Del lumineuse qui permettra d'avoir toujours sous contrôle à quel point se trouve le lavage.

À la fin de l'essorage, la Del correspondante restera allumée pendant environ 2 minutes, ce qui est environ le temps nécessaire pour que la porte du hublot s'ouvre. Maintenant, la Del correspondant à "**END**" s'allumera.

Pour ce qui est de la Del de la fonction **SÉCHAGE**, elle s'allume durant la sélection de la durée du séchage, et clignote durant les dix dernières minutes (**refroidissement**) de la phase de séchage.





DESCRIPTIONS FONCTIONS TOUCHES

TOUCHE DÉPART:

Après avoir sélectionné le programme désiré, le lave-linge entame le cycle de lavage quand on appuie sur cette touche. La touche (L) s'allumera pour indiquer que le cycle de lavage a commencé.

Start



Départ

PRÉLAVAGE:

Quand on appuie sur cette touche, la machine exécute un pré-lavage à une température maximum de 40°C. Cette fonction peut être utilisée seulement pour les programmes "COTON" et "SYNTHÉTIQUES".

REMARQUE : si vous utilisez cette option, le détergent doit aussi être versé dans le bac prévu pour le pré-lavage.

Vorwäsche



Prélavage

SANS ESSORAGE:

Appuyer, si requis, sur la touche d'exclusion de l'essoreuse. En appuyant sur cette touche, la machine complète le cycle de lavage sans essorer, cela est utile pour laver des vêtements qui ne sont pas à repasser.

REMARQUE: Si l'on souhaite effectuer un cycle de séchage, il faut s'assurer que cette touche ne soit pas enfoncée.

REMARQUE : l'emploi des fonctions optionnelles dépend du type de programme choisi, par conséquent si la fonction n'est pas permise par le programme, il ne sera pas possible d'activer la touche (voir TABLEAU PROGRAMMES).

Ohne Schleudern

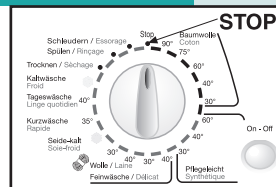


Sans Essorage

"STOP" DU PROGRAMMATEUR:

La fonction stop est celle pour refaire la programmation du lave-linge. Si pour quelque motif que ce soit durant un cycle de lavage on désire le changer ou si on décide par la suite d'ajouter du linge à l'intérieur de la machine, il suffit de placer le bouton du programmeur en position "STOP" (la touche start commencera à clignoter), puis remettre le bouton sur le nouveau programme désiré et enfoncer la touche "START".

Attention !! nous conseillons d'utiliser cette fonction seulement si c'est strictement nécessaire et seulement si le programme à reprogrammer n'a pas commencé depuis plus de 3 minutes. Avant de pouvoir ouvrir le hublot après une re-programmation, il faut attendre 2 minutes qu'il se débloque.



EMPLOI DE LA MACHINE COMME SÉCHOIR À LINGE

ATTENTION !! Ne pas sécher de vêtements traités avec des solvants ou des produits à base de pétrole parce que les substances volatiles pourraient causer une explosion.

REMARQUE !! avant le départ du séchage il faut retirer d'éventuels récipients en plastique pour détergent. Faire attention à ne pas trop sécher le linge parce que le séchage excessif pourrait chiffonner les vêtements et les rendre difficiles à repasser. Ne pas sécher dans la machine des duvets, oreillers et couvertures volumineuses, ces articles augmentent de volume en séchant et empêchent le flux de l'air dans la machine, retirer tout objet des poches des vêtements avant de les mettre à l'intérieur du tambour.

1. Charger la machine et fermer la porte sans oublier que pour obtenir les meilleurs résultats de séchage il ne faut pas dépasser les charges de linge conseillées.
2. Sélectionner la durée du séchage avec le bouton de la minuterie.
3. Placer le bouton du programmeur sur la position séchage.



4. Ouvrir le robinet de l'eau et le laisser ouvert durant toute la durée du cycle de séchage.
5. Vérifier que le tube de décharge soit bien placé.
6. Avec les mains sèches, raccorder la fiche du câble d'alimentation au réseau électrique.
7. Enfoncer la touche **ON/OFF**.
8. Pour faire partir le cycle de séchage, enfoncer la touche "**Start**".
Conseil : normalement les éventuels fils qui se détachent du linge sont déchargés par le tube de décharge, mais si vous avez utilisé la machine seulement comme séchoir ou si vous avez lavé et séché un vêtement particulier, il serait opportun de retirer le linge et d'effectuer un programme de rinçage et essorage pour décharger d'éventuels fils du tambour pour qu'ils ne se redéposent pas durant le cycle suivant.

Attention ! Durant le cycle de travail, le verre du hublot et le tube de décharge sont très chauds, éviter de les toucher.

9. Enfoncer la touche **ON/OFF**.
10. Avec les mains sèches, débrancher le câble d'alimentation du réseau électrique.
11. Fermer le robinet de l'eau.
12. Retirer le linge sec.

LAVAGE ET SÉCHAGE EN CONTINU

Pour obtenir les meilleurs résultats, ne pas dépasser les charges de linge suivantes:

- 2,5 kg max. pour les matières résistantes,
- 1,0 kg pour les tissus mixtes et synthétiques.

Avec ces charges, le linge bouge librement dans le tambour évitant le froissement excessif et assure un séchage efficace et uniforme.

Avant de commencer le cycle de lavage/séchage en continu, suivre les instructions ci-dessous.

- 1 Retirer tout objet des poches des vêtements avant de les introduire dans le tambour.
- 2 Ne pas introduire le récipient de plastique pour détergent dans le tambour afin d'éviter sa surchauffe et éventuelle fusion.
- 3 Régler la durée de séchage avec le bouton de la minuterie.
- 4 Sélectionner le programme adéquat (la machine effectue le séchage seulement dans les programmes "**Coton, Synthétiques**")
- 5 Enfoncer la touche **ON/OFF** (voir "**Fonctionnement lave-linge**").
- 6 Pour faire partir la machine, enfoncer la touche "**Start**".
- 7 À la fin du programme de lavage plus séchage, la Del "**FIN**" s'allumera.
- 8 Enfoncer la touche **ON/OFF** (voir "**Fonctionnement lave-linge**").
- 9 Avec les mains sèches, débrancher le câble d'alimentation du réseau électrique.
- 10 Fermer le robinet de l'eau.
- 11 Retirer le linge sec.

DURÉES CONSEILLÉES POUR LE SÉCHAGE

Les durées du séchage sont indiquées en minutes. Selon le type de tissu, les durées du séchage sont généralement les suivantes:

TISSU	CHARGEMENT DE LINGE	RÉSULTAT DU SÉCHAGE	DURÉE
COTON ET LIN	2,5 Kg	Pour l'armoire	140'
COTON ET LIN	2,5 Kg	À repasser	120'
COTON ET LIN	2,5 Kg	À re-sécher	110'
COTON ET LIN	1,0 Kg	Pour l'armoire	90'
COTON ET LIN	1,0 Kg	À repasser	60'
COTON ET LIN	1,0 Kg	À re-sécher	40'
SYNTHÉTIQUES	1,0 Kg	Pour l'armoire	80'
SYNTHÉTIQUES	1,0 Kg	À repasser	60'

ATTENTION : les durées indiquées dans le tableau doivent être considérées avec du linge essoré à la vitesse maximum permise par la machine pour le programme choisi (voir tableau). Avec l'essoreuse à faible vitesse, l'efficacité de l'essorage diminuera.



TABLEAUX DES PROGRAMMES

MANETTE DE SÉLECTION DES PROGRAMMES	TEMPÉRATURES DE FONCTIONNEMENT	ÉTIQUETAGES	TYPES DE TISSU	BACS DÉTERGENT	VITESSE D'ESSORAGE	TOUCHES VALIDÉES	
						Prélavage	Sans Essorage
1 COTON	90°		Tissus blancs en coton très sales, avec taches même de nature organique		Max (ou inférieur)		
2 COTON	75°		Pour draps de lit, chemises, nappes, serviettes en tissus résistants très sales.		Max (ou inférieur)		
3 COTON	60° [#]		Pour chemises, nappes, serviettes en tissus résistants normalement sales.		Max (ou inférieur)		
4 COTON	40°		Tissus blancs et colorés résistants très sales.		Max (ou inférieur)		
5 COTON	30°		Tissus avec couleurs délicates, linge légèrement sale		Max (ou inférieur)		
6 SYNTHÉTIQUES	60°		Tissus synthétiques de couleurs résistants très sales.		800 (ou inférieur)		
7 SYNTHÉTIQUES	40°		Tissus synthétiques de couleurs délicats peu sales.		800 (ou inférieur)		
8 SYNTHÉTIQUES	30°		Tissus synthétiques de couleurs délicats peu sales.		800 (ou inférieur)		
9 DÉLICATS	40°		Tissus en coton délicat, viscose et mixtes délicats.		500 (ou inférieur)		
10 DÉLICATS	30°		Tissus en coton délicat, viscose et mixtes délicats.		500 (ou inférieur)		
11 LAINE ***	40°		Tissus en laine lavables en machine à laver le linge		800 (ou inférieur)		
12 LAINE	30°		Tissus en laine lavables en machine à laver le linge		800 (ou inférieur)		
13 LAINE DÉLICATS	FROID	—	Tissus en soie et mélangés délicats		800 (ou inférieur)		
14 LAVAGE RAPIDE	40°	—	Ce programme permet de laver le linge peu sale en 40 min. à une température de 40° max.		Max (ou inférieur)		
15 LAVAGE QUOTIDIEN	40°		Tissus coton délicats, couleurs délicates, peu sales d'emploi quotidien		Max (ou inférieur)		
16 LAVAGE À FROID	FROID	—	Tissus délicates		Max (ou inférieur)		
17 SEC	voir description "EMPLOI DE LA MACHINE COMME SÉCHOIR À LINGE"						
18 RINÇAGES	—	—	Pour rincer et rafraîchir le linge		Max (ou inférieur)		
19 VIDANGE ET ESSORAGE	—	—	Vidange et essorage final		Max (ou inférieur)		

1 OPTIONNELLE AVEC LA TOUCHE DE PRÉLAVAGE ENFONCÉE FONCTION VALIDÉE FONCTION NON VALIDÉE PROGRAMMES VALIDÉS POUR LE SÉCHAGE

Programme de référence pour la classification énergétique. Pour laver et sécher une charge complète de 5 kg. Consommations conformes à la norme EN 50229 directive 96/60/EC (deux cycles de séchage de 2,5 kg, avec le bouton durée de séchage réglé sur 140 min.)

*** Le programme «cycle laine» de cette machine à laver a été approuvé par Woolmark pour le lavage des lainages étiquetés «lavables en machine à laver» qui portent les marques de The Woolmark Company. Suivre les instructions indiquées sur l'étiquette cousue sur le vêtement et les indications fournies par le fabricant de la machine à laver. (N° cert. M0402-M0403- M0404-M0405).

* Pour faire en sorte que le chargement à l'intérieur de la machine soit bien équilibré et éviter des vibrations excessives durant l'essorage, la quantité de linge à laver ne doit pas être inférieure à 1 kg.

[illegible]



La machine à laver le linge a été conçue afin de réduire au minimum l'entretien. Il est toutefois important de ne pas oublier de la nettoyer régulièrement.

Avant le nettoyage, s'assurer que l'appareil soit débranché du réseau électrique et que l'alimentation de l'eau soit fermée.

NETTOYAGE DE LA MACHINE À LAVER LE LINGE

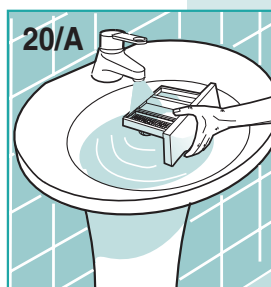
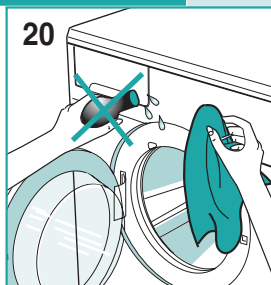
La structure externe et les parties en plastique de la machine à laver le linge doivent être nettoyées uniquement au moyen d'un chiffon doux humide.

ATTENTION!!

Pour le nettoyage de la machine, il ne faut absolument pas utiliser des substances chimiques, produits abrasifs, alcool, savon, essence ou tout autre type de solvant, étant donné que leur emploi est susceptible d'endommager la machine. (fig.20)

Après avoir terminé le lavage, laisser le hublot ouvert pendant un bon moment, afin que les parties en caoutchouc puissent sécher.

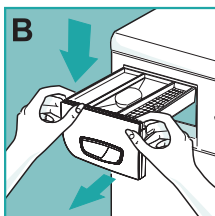
Laver périodiquement les cuvettes des détergents. Dans ce but, sortir le secteur des détergents puis rincer ce dernier sous l'eau courante (fig.20/A). Ensuite, remettre en place le secteur des détergents.



Comment sortir le compartiment détergents (fig. A ou B, en fonction du modèle).

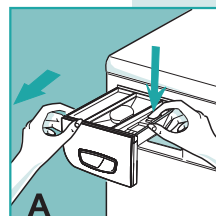
- Si dans la cuvette pour l'adoucissant «3» est présente l'inscription «PUSH»:

- ouvrir le compartiment détergents;
- appuyer avec la main gauche sur l'inscription «PUSH» et, avec l'autre main, enlever le tiroir en le tirant vers soi-même. (fig. A)



- Si dans la cuvette pour l'adoucissant «3» l'inscription «PUSH» n'est pas présente:

- ouvrir le compartiment détergents;
- saisir ce dernier des deux mains et exercer une légère pression vers le bas; enlever le tiroir en le tirant vers soi-même. (fig. B).



NETTOYAGE DU FILTRE

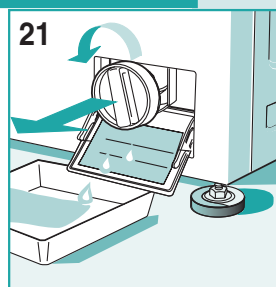
ATTENTION!!

Avant de commencer les opérations décrites ci-dessous, s'assurer que la machine à laver le linge soit vide. Ne pas retirer le filtre pendant le fonctionnement de la machine ou lorsque cette dernière est pleine d'eau.

Mettre un chiffon sous le filtre ou bien une assiette pour recueillir l'eau qui est restée à l'intérieur dudit filtre. Ouvrir le volet du filtre, dévisser et retirer ce dernier en le tournant dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre. (fig.21).

Le filtre doit être nettoyé périodiquement.

Rincer le filtre à l'eau courante et éliminer toute trace de résidus. Revisser le filtre dans le sens des aiguilles d'une montre, en s'assurant qu'il soit fermé hermétiquement.





SOLUTION DES PROBLÈMES

Si la machine ne fonctionne pas, avant de contacter le service après-vente autorisé, nous conseillons de vérifier que la cause de la panne ne soit pas une de celles illustrées ci-après.

La machine à laver le linge ne fonctionne pas (les voyants de contrôle ne sont pas allumés)

- s'assurer que:
 - 1) Il y ait tension dans le réseau;
 - 2) La fiche soit insérée correctement dans la prise de courant;
 - 3) La touche On/Off soit enfoncée ou, si elle n'est pas prévue, que le bouton programmeur soit sur la position d'allumage, c'est-à-dire qu'il soit tiré vers l'extérieur.

La machine à laver le linge ne fonctionne pas (les voyants de contrôle sont allumés)

- s'assurer que:
 - 1) Le bouton programmeur soit positionné sur le programme qui a été choisi;
 - 2) Le hublot soit correctement fermé;
 - 3) La touche "Start" soit enfoncée (uniquement pour les modèles électroniques);
 - 4) Vérifier les indications suivantes "La machine à laver le linge ne charge pas l'eau"

La machine à laver le linge ne charge pas l'eau

- contrôler que:
 - 1) Il y ait de l'eau dans les conduites;
 - 2) Le tuyau d'évacuation soit connecté à la machine à laver le linge;
 - 3) Le robinet d'alimentation de l'eau soit ouvert;
 - 4) Le filtre ne soit pas obstrué. Dans ce cas, nettoyer le filtre en débranchant l'appareil du réseau électrique.

La machine à laver le linge charge et évacue l'eau continuellement:

- contrôler que:
 - 1) Le tuyau d'évacuation soit à la hauteur appropriée (60-90 cm.);
 - 2) L'extrémité du tuyau d'évacuation ne soit pas immergée dans l'eau.

La machine à laver le linge n'évacue pas l'eau et n'effectue pas l'essorage

- contrôler que:
 - 1) Le tuyau d'évacuation soit connecté correctement;
 - 2) Le tuyau d'évacuation ne soit pas plié;
 - 3) Le filtre de l'écoulement ne soit pas fermé;
 - 4) La fonction d'exclusion de l'essorage ne soit pas sélectionnée;
 - 5) La fonction de stop avec eau ne soit pas sélectionnée.

La machine à laver le linge vibre et fait du bruit

- s'assurer que:
 - 1) Toutes les protections pour le transport soient ôtées;
 - 2) La machine à laver le linge soit parfaitement

à niveau;

- 3) Le linge volumineux (par exemple: draps, nappes, etc.) ne soit pas concentré dans une seule partie du tambour.

Le hublot ne s'ouvre pas

- 1) Attendre pendant 3 minutes après le terme du lavage ou bien, en cas de machines électroniques, attendre que la del "Fin" s'allume.

Le linge n'est pas suffisamment essoré

- S'assurer que:
 - 1) Le linge soit distribué de façon uniforme dans le tambour;
 - 2) La vitesse d'essorage choisie soit correcte.

La machine à laver le linge se bloque pendant le lavage

- s'assurer que:
 - 1) Le courant ne manque pas.

Il reste trop de détergent dans la cuvette

- s'assurer que:
 - 1) Le robinet d'alimentation de l'eau soit ouvert;
 - 2) Le filtre qui se trouve entre le robinet et le tuyau d'alimentation soit propre.

Après le lavage, le linge n'est pas propre

- s'assurer que:
 - 1) Le tambour ne soit pas trop chargé;
 - 2) La quantité de détergent utilisée soit correcte;
 - 3) Le programme de lavage choisi soit approprié.

Le linge a rétréci ou les couleurs sont estompées

- s'assurer que:
 - 1) le programme de lavage choisi soit correct;
 - 2) La température de lavage sélectionnée soit correcte.

La machine à laver le linge n'effectue pas le séchage (uniquement pour les modèles de machines à laver séchantes)

- s'assurer que:
 - 1) Le robinet d'alimentation de l'eau soit ouvert;
 - 2) Le filtre d'évacuation soit propre;
 - 3) La machine à laver le linge soit allumée (voyant de contrôle allumé);
 - 4) Le bouton programmeur soit positionné sur un des pas stop avec le symbole relatif au séchage;
 - 5) Le bouton de réglage du temps de séchage ne soit pas sur la position «0»;
 - 6) La touche de «Demi-Charge» soit enfoncée;
 - 7) La touche «exclusion essorage» ne soit pas enfoncée.

Si, après l'exécution des fonctions décrites ci-dessus, l'appareil ne fonctionne toujours pas correctement, il faudra signaler la panne au centre du service après-vente technique autorisé le plus proche.

Nous vous prions de bien vouloir communiquer le modèle, le numéro de série et le type de panne. Les données relatives à l'appareil se trouvent sur le tableau d'informations situé sur le volet du filtre.

Ces informations permettent à l'opérateur du service après-vente technique de se procurer les pièces de rechange nécessaires, garantissant ainsi une exécution rapide et efficace de la réparation.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

**Gentile Cliente,**

La ringraziamo per aver scelto un nostro prodotto. La preghiamo di leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'allacciamento e dell'utilizzo della macchina. La conoscenza dei principi di funzionamento garantirà un corretto e sicuro sfruttamento dell'apparecchio. Le istruzioni per l'uso contengono molte indicazioni utili circa il funzionamento, oltre ai particolari tecnici della lavatrice che La aiuteranno ad ottimizzare l'utilizzo di questa macchina. In caso di vendita, oppure di cessione della lavatrice, bisogna ricordarsi di consegnare al nuovo utilizzatore anche il libretto delle istruzioni per l'uso.

INDICE

	NOTE E CONSIGLI PER L'UTILIZZATORE	38-39
	DESCRIZIONE DELLA MACCHINA	39
	INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA	40-42
	• Disimballo e sbloccaggio della macchina	40
	• Messa in piano della lavatrice	41
	• Collegamento all'impianto idrico	41
	• Collegamento all'impianto elettrico	42
	UTILIZZO DELLA LAVATRICE	42-44
	• Avvertenze prima dell'uso	42
	• Uso de detersivi	43
	• Come eliminare alcune macchie	44
	• Simboli internazionali per il trattamento vestiti	44
	FUNZIONI PRINCIPALI DELLA LAVATRICE	45
	UTILIZZO DELLA MACCHINA	45
	• Tecnologia «Easy Logic»	45
	• Utilizzo della macchina	45
	DESCRIZIONE FUNZIONI PULSANTI	46
	• Pulsante Partenza	46
	• Prelavaggio:	46
	• Risciacquo Supplementare:	46
	• "Stop" sul Programmatore:	46
	USO DELLA MACCHINA COME ASCIUGATRICE	47-48
	LAVAGGIO E ASCIUGATURA IN CONTINUO	47
	• Tempi Consigliati Per L'asciugatura	47
	TABELLA PROGRAMMI	48
	CARATTERISTICHE TECNICHE	49
	MANUTENZIONE	50-51
	• Pulizia della lavatrice	50
	• Pulizia del filtro	50
	• Soluzione dei problemi	51

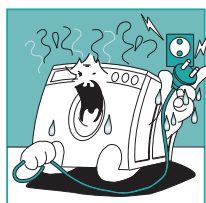
MODELLO:

NUMERO DI FABBRICAZIONE:

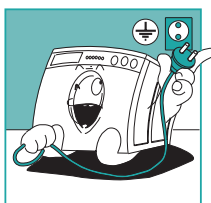
DATA D'ACQUISTO:



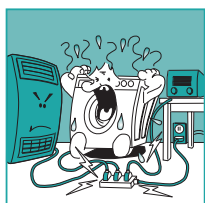
- * L'uso di questo apparecchio dovrà essere quello di lavabiancheria per uso domestico ogni altro utilizzo è da considerarsi improprio e quindi pericoloso.
- * Qualsiasi modifica o tentativo di manomissione dell'apparecchio possono essere pericolosi per l'utilizzatore e provocare danni alla lavatrice.
- * Considerato il notevole peso della lavatrice, bisogna osservare particolari norme di sicurezza durante il suo spostamento.
- * E' vietato l'uso della macchina ai bambini, se non sorvegliati.
- * Qualsiasi cambiamento dell'impianto idrico o elettrico deve essere effettuato da tecnici autorizzati.
- * Nel posizionare l'apparecchio assicurarsi che il cavo di alimentazione non subisca piegature nè compressioni e sia accessibile, per eventuali interventi.
- * Prima dell'attivazione della lavatrice, togliere l'intero imballaggio e il bloccaggio usato per il trasporto (viti di protezione). In caso contrario, si potrebbe danneggiare seriamente sia la macchina sia l'ambiente della Vostra abitazione.
- * Se l'apparecchio deve essere installato su una superficie in moquette, bisogna assicurarsi che, tra la lavatrice e il pavimento, l'aria circoli liberamente.
- * La lavatrice non deve essere sovraccaricata.
- * Durante il funzionamento dell'apparecchio evitare il contatto con l'acqua che fuoriesce dal tubo di scarico in quanto potrebbe avere una temperatura elevata, evitare inoltre il contatto con il vetro dell'oblò perché durante il lavaggio tende a scaldarsi.
- * Lavare esclusivamente tessuti destinati al lavaggio in lavatrice. Per qualsiasi dubbio è possibile controllare le indicazioni del produttore riportate sulle etichette dei vestiti (vedi „Simboli per il trattamento dei vestiti“).
- * Prima di inserire i vestiti nella lavatrice è necessario controllare che tutte le tasche siano state vuotate. Oggetti duri e appuntiti come, ad esempio, monete, spille, chiodi, viti oppure sassi potrebbero provocare seri danni.
- * Non è possibile lavare in lavatrice vestiti sporchi di sostanze contenenti benzina. Nel caso in cui le macchie siano state eliminate con prodotti vaporizzanti, prima del carico in lavatrice, bisogna attendere la totale vaporizzazione di queste sostanze dalla superficie dei tessuti.
- * Non utilizzare detersivi per lavaggio a mano in quanto la schiuma abbondante che si formerebbe potrebbe danneggiare le parti interne.
- * Alla fine del lavaggio di passatoie, coperte



Non attaccare oppure staccare la spina dalla presa della corrente elettrica con le mani bagnate.



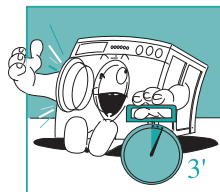
La lavatrice deve essere collegata ad una presa di corrente elettrica provvista di messa a terra e conforme alle esigenze di sicurezza.



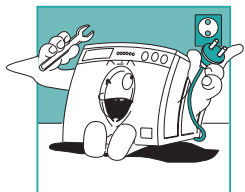
E' vietato collegare la lavatrice alla presa elettrica utilizzando prolunghe o spine multiple.



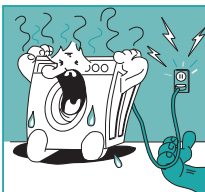
Non esporre l'apparecchio ad agenti atmosferici.



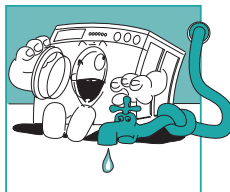
Al termine del lavaggio è necessario attendere tre minuti circa prima di poter aprire l'oblò, in quanto sull'apertura è posto un dispositivo di sicurezza che vi protegge da aperture accidentali. N.B. per i modelli elettronici l'oblò si aprirà nel momento in cui la spia "end" si accende



Eseguendo le revisioni o le pulizie ricordarsi di staccare l'apparecchio dalla presa della corrente elettrica.



Nel caso si voglia staccare la lavatrice dalla presa della corrente non tirare il cavo elettrico ma la spina.



Dopo aver terminato ogni lavaggio si consiglia di staccare la spina della corrente elettrica e chiudere il rubinetto dell'acqua.



oppure di altri tessuti a fibre lunghe bisogna ricordarsi di controllare il filtro e, se necessario, pulirlo.

- * Si consiglia di lasciare aperto l'oblò al termine del ciclo di lavaggio.
- * Non si può tentare di riparare da soli i guasti dell'apparecchio perché le riparazioni effettuate da non professionisti possono provocare seri danni e tolgono il diritto alle riparazioni di garanzia.
- * Le riparazioni dell'apparecchio possono essere effettuate esclusivamente da personale autorizzato dei centri di assistenza. Per le riparazioni devono essere usate solo parti di ricambio originali.
- * Questo apparecchio è contrassegnato in conformità alla Direttiva Europea 2002/96/EC, Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE). Assicurandosi che questo prodotto sia smaltito in modo corretto, l'utente contribuisce a prevenire le potenziali conseguenze negative per l'ambiente e la salute.



Il simbolo  sul prodotto o sulla documentazione di accompagnamento indica che questo prodotto non deve essere trattato come rifiuto domestico ma deve essere consegnato presso l'idoneo punto di raccolta per il riciclaggio di apparecchiature elettriche ed elettroniche. Disfarsene seguendo le normative locali per lo smaltimento dei rifiuti.

Per ulteriori informazioni sul trattamento, recupero e riciclaggio di questo prodotto, contattare l'idoneo ufficio locale, il servizio di raccolta dei rifiuti domestici o il negozio presso il quale il prodotto è stato acquistato.

LA DITTA PRODUTTRICE DECLINA QUALSIASI RESPONSABILITÀ PER EVENTUALI INCIDENTI PROVOCATI DALLA NON OSSERVANZA DELLE NORME DI SICUREZZA NONCHÉ DELLE ISTRUZIONI D'USO

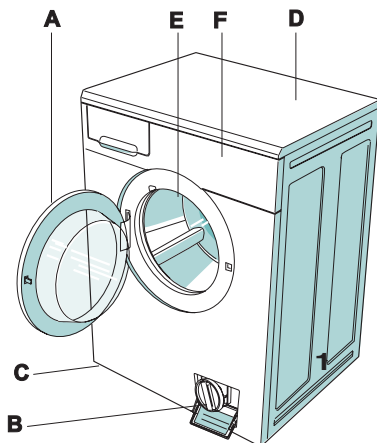
DESCRIZIONE DELLA MACCHINA



La lavabiancheria è un elettrodomestico che lava ogni tipo di tessuto quando Lei vuole.

- ▼ La struttura è stata realizzata in pannelli di lamiera trattati e verniciati in modo che le sue qualità estetiche possano rimanere inalterate nel tempo.
- ▼ Il motore e tutte le parti in movimento sono state studiate e realizzate in modo da garantire il massimo della silenziosità.
- ▼ Il cestello in acciaio inossidabile è ampio e di facile accesso per una migliore qualità del lavaggio e per una maggiore durata della biancheria.
- ▼ Il pannello comandi racchiude in sé la possibilità di utilizzare facilmente tutti i lavaggi e le asciugature desiderate (vedi pannello comandi, e tabella programmi).
- ▼ L'oblò molto ampio facilita il carico e scarico della biancheria.
- ▼ La stabilità altissima è data dalla costante ricerca dei tecnici sugli equilibri delle masse in movimento.

- A - Oblò
- B - Filtro
- C - Piedini regolabili
- D - Coperchio superiore
- E - Cestello
- F - Quadro comandi





L'installazione deve essere effettuata da personale professionalmente qualificato, secondo le istruzioni del costruttore, perché una errata installazione può causare danni a persone e cose.

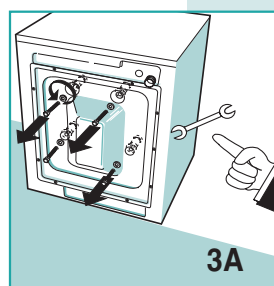
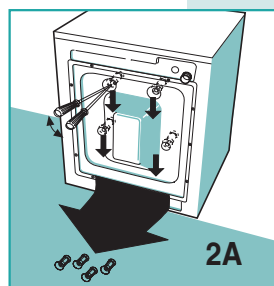
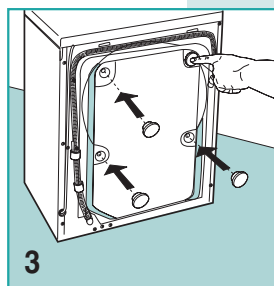
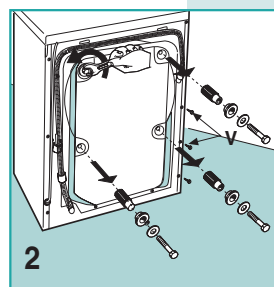
La macchina può essere installata in qualsiasi posto purché la temperatura ambiente non sia inferiore ai 3°C ed i cavi o i tubi posti sul retro della macchina non siano schiacciati.

Per motivi di trasporto il gruppo oscillante della macchina viene bloccato da 4 distanzieri con viti. Prima di mettere in funzione la macchina togliere i distanzieri, e le viti di bloccaggio, recuperare le viti e i distanzieri per eventuali traslochi.

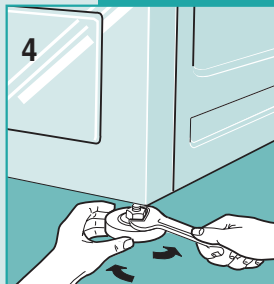
Chiudere i fori con gli appositi tappi in dotazione che troverete all'interno del sacchetto documenti.

Per motivi di trasporto il gruppo oscillante della macchina viene bloccato da 4 distanzieri con viti. Prima di mettere in funzione la macchina togliere le viti di bloccaggio con una chiave.

Inserire nei fori un giravite e agire come in figura per poter recuperare i 4 distanzieri in plastica.



MESSA IN PIANO DELLA LAVATRICE



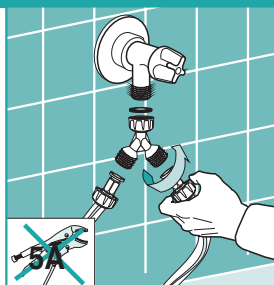
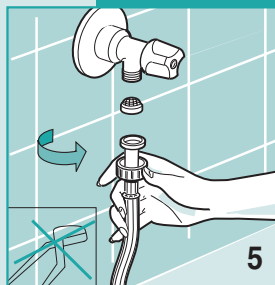
Dopo aver scelto il posto adatto, regolare bene in piano la macchina utilizzando i piedini regolabili (Fig. 4). Porre particolare attenzione alla scelta della posizione, al livellamento della lavatrice stessa ed alla sicurezza dei controdati.

Nel caso in cui la messa in piano non sia stata eseguita correttamente, la lavatrice sarà instabile ed il funzionamento rumoroso con conseguenti danni.

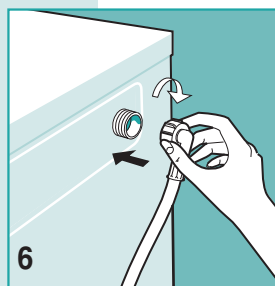
Nel caso in cui la macchina sia posta su pavimento in moquet, bisogna assicurarsi che fra la lavatrice e il pavimento l'aria circoli liberamente.

Non è consigliabile il montaggio della macchina in vani in cui la temperatura potrebbe scendere sotto 0°C.

ALLACCIAMENTO IDRICO



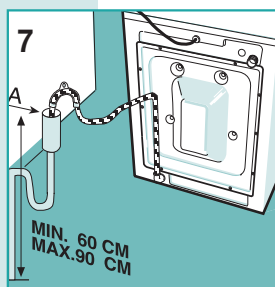
- ▼ La pressione nella rete idrica deve essere compresa fra 0,05 e 1,00 MPa (0,5 - 10 bar.)
- ▼ Prima dell'allacciamento, aprire il rubinetto e far defluire una certa quantità d'acqua per pulire i tubi da impurità come sabbia, ruggine (questa operazione è particolarmente importante nel caso in cui la lavatrice sia rimasta a lungo inattiva o venga collegata ad una tubazione nuova dell'acqua).
- ▼ Il tubo di alimentazione dell'acqua deve essere collegato alla presa d'acqua fredda con bocca filettata da 3/4".



N.B. Nelle lavabiancheria elettroniche dotate di doppia elettrovalvola (acqua calda e fredda), collegare il tubo rosso al rubinetto di acqua calda e, l'altro tubo al rubinetto di acqua fredda. In caso non fosse possibile utilizzare un rubinetto di acqua calda, i due tubi dovranno essere collegati entrambi a quello di acqua fredda, tramite l'apposito raccordo in dotazione (vedi fig.5A)

- ▼ Tra il rubinetto e il tubo mettere il filtrino guarnizione in dotazione alla lavatrice, quindi avvitare a mano strettamente (fig. 5).

N.B. Utilizzare il nuovo tubo in dotazione alla macchina e non riutilizzare il vecchio



- ▼ Collegare il tubo di alimentazione (fig. 6).
- ▼ Durante il lavaggio la presa di alimentazione dell'acqua deve essere completamente aperta.
- ▼ Il tubo di scarico dell'acqua deve essere ad un'altezza compresa fra 60 cm e 90 cm (fig. 7).
- ▼ Se è previsto lo scarico dell'acqua direttamente nella condotta di scarico, l'estremità libera del tubo della macchina dovrà essere inserita nella condotta con diametro interno non inferiore a 40 mm.
- ▼ E' importante non allacciare ermeticamente il tubo della macchina alla condotta di scarico per evitare di riempire d'aria il sifone e, di conseguenza, di provocare la fuoriuscita dell'acqua.



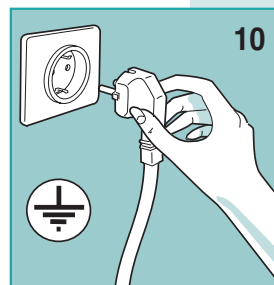
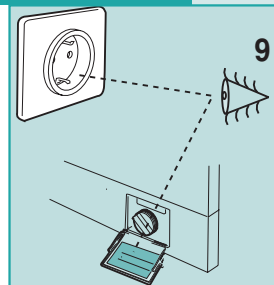
- ▼ Nel caso in cui l'acqua debba essere scaricata nel lavabo o in un'altra zona di scarico, l'estremità libera del tubo deve essere preventivamente rinforzata nel punto della piegatura con un gancio apposito in dotazione alla lavatrice. Quindi, porre il tubo sull'orlo del lavabo e fissare il gancio in modo tale da non far cadere il tubo (fig. 8). Il lavabo deve avere lo scarico pulito per permettere all'acqua di scorrere liberamente.



INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA

COLLEGAMENTO ELETTRICO

- ▼ Accertarsi che la tensione elettrica indicata nei dati tecnici della targhetta posta sul lato interno dello sportellino filtro, corrisponda a quella della rete elettrica (fig. 9).
- ▼ Salvavita, cavi elettrici e presa della rete devono avere parametri tali da permettere di sopportare il carico massimo indicato sulla targhetta stessa.
- ▼ A seguito dell'installazione, l'accesso all'alimentazione di rete deve essere garantito da un interruttore onnipolare.
- ▼ La presa di corrente alla quale viene allacciata la macchina deve essere munita di messa a terra. In caso contrario, il produttore declina qualsiasi responsabilità per eventuali incidenti (fig. 10).
- ▼ Se la presa nella quale viene inserita la spina non funziona oppure non è adatta, deve essere sostituita da un elettricista qualificato.
- ▼ E' vietato allacciare la lavatrice alla rete attraverso elementi indiretti come prolunghes e prese multiple.
- ▼ Durante la manutenzione la spina della lavatrice deve essere staccata dalla fonte di corrente.
- ▼ Non inserire e non togliere la spina dalla presa con le mani bagnate.
- ▼ Se il cavo d'alimentazione è danneggiato in qualche modo, contattare il centro di assistenza tecnica specializzato.
- ▼ Posizionare l'apparecchio in modo che il cavo alimentazione sia facilmente accessibile in modo da poterlo disconnettere in caso di necessità.



UTILIZZO DELLA LAVATRICE

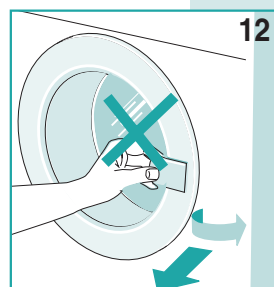
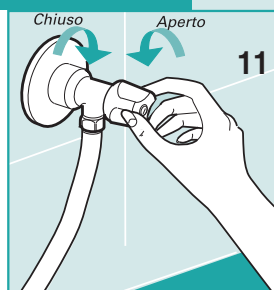
AVVERTENZE PRIMA DELL'USO

Attenzione: Prima di procedere al primo lavaggio della biancheria si prega di eseguire un breve ciclo di lavaggio senza panni.

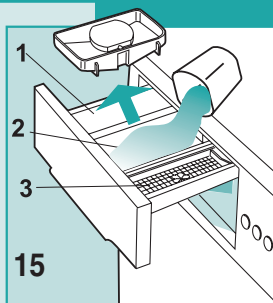
Questo permette di verificare il funzionamento della lavatrice e di pulire il cestello.

Ad ogni lavaggio assicurarsi che:

- ▼ i collegamenti idraulici siano corretti, il tubo di scarico sia ben posizionato (vedi collegamento idraulico) che il rubinetto sia aperto.
- ▼ con le mani asciutte inserire la spina nella presa di corrente.
- ▼ suddividere la biancheria secondo il tipo di tessuto (vedi etichettatura capi).
- ▼ controllare che non vi siano oggetti nelle tasche degli indumenti da lavare, che potrebbero causare danni alla biancheria, alla macchina o al filtro.



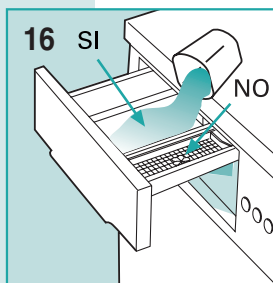
USO DEI DETERSIVI



La lavatrice è dotata di uno scomparto per i detersivi a tre vaschette .

- 1 vaschetta per detersivo in polvere per il prelavaggio oppure per l'ammollo (1)
- 2 vaschetta per detersivo in polvere per il lavaggio normale (2)
- 3 vaschetta per ammorbidente, profumi, apprettanti (3)

utilizzare un detersivo a schiuma frenata e ammorbidente (se è il caso) indicato per lavatrici automatiche. Per i dosaggi seguire le indicazioni sulla confezione.

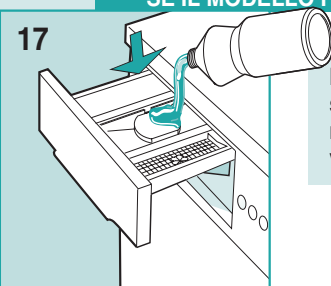


N.B.Quantità troppo elevate di detersivo possono produrre troppa schiuma ed influire negativamente sul risultato del lavaggio.

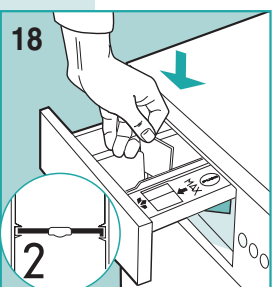
Quantità troppo basse possono provocare un lavaggio non soddisfacente.

N.B. Quando si riempie il cassetto del detersivo é importante che quest'ultimo non entri nella sezione dell'ammorbidente in quanto si avrebbe un risciacquo con schiuma, ed i tessuti potrebbero rimanere macchiati di bianco. Viceversa se l'ammorbidente entrasse nella sezione del detersivo ne ridurrebbe l'efficacia.

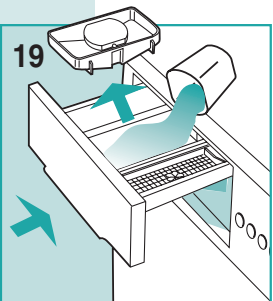
SE IL MODELLO PREVEDE IL CONTENITORE O LA PARATIA DEL DETERATIVO LIQUIDO



N.B. Quando si usa il detersivo liquido (raccomandato per programmi senza prelavaggio), inserire lo speciale contenitore (se previsto) o la paratia nella vaschetta intermedia "2"(nel modo mostrato a lato), fig. 17/18 versare quindi il detersivo liquido fino al livello massimo indicato.



▼ Inserire correttamente la paratia in dotazione nell'apposite guide (fig.18)



Ricordarsi di rimuovere il contenitore o la paratia detersivo liquido quando si usa il sapone in polvere.

▼ Chiudere il cassetto del detersivo prima di iniziare il lavaggio.

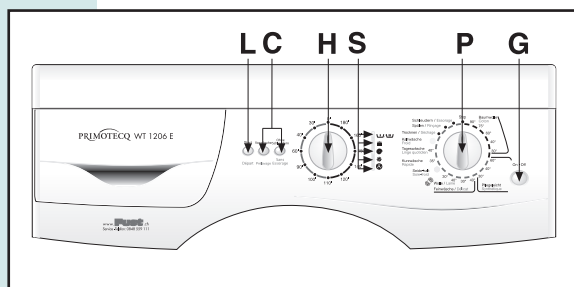
ATTENZIONE! Non togliere il cassetto detersivo durante i funzionamento della macchina, poiché potrebbe uscire acqua.

COME ELIMINARE ALCUNE MACCHIE

- **CERA:** Raschiare la cera con una punta arrotondata per non provocare danni al tessuto, quindi, mettendo il tessuto fra due fogli di carta assorbente, passare la macchia sotto il ferro caldo.
- **PENNE A SFERA E PENNARELLI:** pulire con un panno morbido imbevuto di alcol etilico. Fare attenzione a non allargare la macchia.
- **UMIDITÀ E MUFFA:** se il tessuto tollera bene l'uso della candeggina, eseguire il ciclo di lavaggio aggiungendo candeggina nell'apposita vaschetta [vedi tabella programmi]. In caso contrario, bagnare la parte sporca con acqua ossigenata a 10 volumi e lasciare agire per 10 o 15 minuti.
- **BRUCIATURE LEGGERE DA FERRO DA STIRO:** seguire le indicazioni per la muffa e l'umidità.
- **RUGGINE:** usare prodotti per macchie di ruggine seguendo le indicazioni del produttore poste sulla confezione.
- **GOMMA DA MASTICARE:** passare sul tessuto con il ghiaccio, sfregare il più possibile e poi passare con un panno di cotone imbevuto di acetone.
- **VERNICE:** non lasciare asciugare la vernice. Passare sulla zona sporca il solvente indicato sulla confezione della vernice (ad es. acqua, trementina, tricloroetilene), insaponare e poi sciacquare.
- **ROSSETTO PER LABBRA:** le macchie sul cotone oppure sulla lana si eliminano con un panno imbevuto di etere. Per la seta, invece, usare il tricloroetilene.
- **SMALTO PER UNGHIE:** mettere sul tessuto macchiato la carta assorbente, quindi, inumidire il rovescio del tessuto con acetone cambiando spesso la carta assorbente posta sulla macchia. Procedere in questo modo fino alla totale eliminazione della macchia.
- **MORCHIA O CATRAME:** spalmare sulla macchia un po' di burro fresco, lasciare riposare e poi lavare con essenza di trementina.
- **ERBA:** insaponare delicatamente, utilizzare candeggiante diluito. Per tessuti in lana si può ottenere un buon risultato anche con alcol al 90%.
- **SANGUE:** mettere a mollo nell'acqua fredda con l'aggiunta di sale, quindi, lavare con il sapone da bucato.

Prima di mettere i vestiti in lavatrice e di selezionare il relativo programma è consigliabile esaminare i simboli posti sulle etichette del produttore. La tabella qui di seguito può essere utile per la lettura dei simboli.

	Lavaggio normale		Stirare fino a max 200°		Asciugare disteso
	Lavaggio delicato		Stirare fino a max 150°		Asciugare appeso
	Lavare a max		Stirare fino a max 100°		Asciugare sui appendiabiti
	Lavare a max 60°C		Non stirare		Asciugare nella macchina asciuga biancheria a temperatura normale
	Lavare a max 40°C		Lavare a secco con solvente		Asciugare nella macchina asciuga biancheria a temperatura ridotta
	Lavare a max		Lavare a secco esclusivamente con benzina, alcool puro e R113		Non asciugare con macchina asciugabiancheria
	Lavare a mano		Lavare a secco esclusivamente con percloro etilico, benzina, alcool puro, R111 e R113.		
	Non lavare in acqua				
	Candeggio in acqua fredda				
	Non candeggiare				



- C** Pulsanti funzioni opzionali
- G** Pulsante accensione
- H** Manopola temporizzatore asciugatura
- L** Pulsante partenza
- P** Manopola programmi e temperature
- S** Led stato avanzamento programmi

UTILIZZO DELLA MACCHINA

TECNOLOGIA “EASY LOGIC”

La lavatrice elettronica, è dotata di un sistema “EASY LOGIC” che riconosce automaticamente la quantità di panni inseriti, regolando di conseguenza i litri di acqua da utilizzare e diminuendo in proporzione il tempo di lavaggio, ottenendo così, un risparmio di acqua, di tempo e di energia. Nel caso in cui la quantità dei panni da lavare sia inferiore al carico massimo consigliato (vedi tabella caratteristiche tecniche), la quantità di acqua utilizzata per il lavaggio diminuirà nella proporzione di 2 litri per ogni Kg in meno di biancheria. Nel caso di lavaggi a mezzo carico o inferiori, la macchina effettuerà automaticamente un risciacquo in meno rispetto a quelli previsti. N.B. La funzione “EASY LOGIC” è attiva solo sui programmi cotone.

UTILIZZO DELLA MACCHINA

On - Off



(seguendo queste operazioni la lavatrice eseguirà il ciclo di lavaggio impostato)

Caricare la lavabiancheria, introdurre il detersivo e l'ammorbidente (vedi “Cassetto detersivi”) seguendo le dosi consigliate riportate sulla confezione del fabbricante, controllare che la spina sia inserita nella presa di corrente, che l'oblò sia ben chiuso, che il rubinetto dell'acqua sia aperto, che il pulsante **ON/OFF** sia premuto.

Ruotare la manopola del programmatore selezionando il programma e la temperatura desiderati in accordo con il tipo di tessuto da lavare (**vedi tabella programmi**).

Ruotare la manopola del temporizzatore per impostare il tempo di asciugatura desiderato.

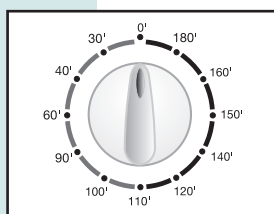
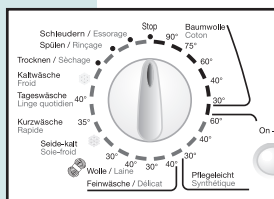
Quando si imposta il tempo di asciugatura il led asciugatura rimane acceso fino a quando non viene premuto il pulsante “**Start**” quindi si spegne e la macchina inizia il ciclo di lavaggio.

Nella figura laterale sono riportate le principali funzioni di un ciclo di lavaggio **LAVAGGIO; RISCIAQUO; CENTRIFUGA; ASCIUGATURA FINE**.

Ogniuna di queste funzioni verrà evidenziata durante il ciclo da un led luminoso che permetterà di avere sempre sotto controllo a che punto è il lavaggio.

Al termine della centrifuga il led corrispondente rimarrà acceso per circa 2 minuti, che equivale al tempo necessario perchè la porta dell'oblò si apra. A questo punto si accenderà il led corrispondente a “**END**”.

Per quanto riguarda il led della funzione **ASCIUGATURA** questo si accende durante l'impostazione del tempo di asciugatura, e lampeggia durante i dieci minuti finali (**raffreddamento**) della fase di asciugatura.





DESCRIZIONE FUNZIONI PULSANTI

PULSANTE PARTENZA:

Dopo aver selezionato il programma desiderato, premendo questo pulsante la lavabiancheria inizia il ciclo di lavaggio. Il pulsante (L) si accenderà, ad indicare che il ciclo di lavaggio è iniziato.

Start



Départ

PULSANTE DI PRELAVAGGIO:

Premendo questo pulsante, la macchina esegue un pre-lavaggio con una temperatura massima di 40°C. Tale funzione può essere usata soltanto sui programmi "COTONE" e "SINTETICI".

N.B. Se utilizzate questa opzione, il detersivo deve essere versato anche nell'apposita vaschetta per il prelavaggio.

Vorwäsche



Prélavage

PULSANTE DI ESCLUSIONE CENTRIFUGA:

Premendo questo pulsante, la lavatrice effettua il ciclo di lavaggio escludendo la centrifuga.

N.B. Se si desidera effettuare un ciclo di asciugatura, assicurarsi che questo pulsante non sia premuto.

N. B. L'uso delle funzioni opzionali sono vincolate al tipo di programma prescelto, per cui se la funzione non è consentita dal programma non sarà possibile abilitare il pulsante (vedi TABELLA PROGRAMMI).

Ohne
Schleudern

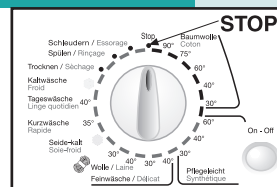


Sans
Essorage

"STOP" SUL PROGRAMMATORE:

La funzione di stop è quella di resettare la lavabiancheria. Se per qualsiasi motivo durante un ciclo di lavaggio si desiderasse variarlo, o si decidesse in un secondo momento di aggiungere altra biancheria all'interno della macchina, basta semplicemente posizionare la manopola del programmatore nella posizione di "STOP" (il pulsante start inizierà a lampeggiare), quindi reimpostare la manopola sul nuovo programma desiderato e premere il pulsante "START".

Attenzione!! si consiglia di utilizzare questa funzione solo se strettamente necessario e soltanto se il programma da resettare è iniziato da non più di 3 minuti. Prima di poter aprire l'oblò dopo un reset, bisogna attendere 2 minuti per il suo sbloccaggio.



USO DELLA MACCHINA COME ASCIUGATRICE

ATTENZIONE!! Non asciugare indumenti trattati con solventi o prodotti a base di petrolio, poichè le sostanze volatili potrebbero causare una esplosione.

N.B.!! prima dell'inizio dell'asciugatura occorre togliere eventuali contenitori in plastica per detersivo. Far attenzione a non asciugare troppo la biancheria; poichè l'asciugatura eccessiva potrebbe sgualcire gli indumenti e rendere difficoltosa la stiratura. Non asciugare nella macchina sacchi a pelo, guanciali e coperte voluminose, questi articoli si espandono mentre asciugano e impediscono il flusso dell'aria nella macchina, togliere qualsiasi oggetto dalle tasche degli indumenti prima di inserirli all'interno del cestello.

1. Caricare la macchina e chiudere la porta ricordandosi che per ottenere i migliori risultati di asciugatura non devono essere superati i carichi di biancheria consigliati.
2. Selezionare il tempo di asciugatura con la manopola temporizzatore.
3. Posizionare la manopola del programmatore sulla posizione asciugatura.



4. Aprire il rubinetto dell'acqua e lasciarlo aperto per tutta la durata del ciclo di asciugatura.
5. Assicurarsi che il tubo di scarico sia ben posizionato.
6. Con le mani asciutte collegare la spina del cavo alimentazione alla rete elettrica.
7. Premere il pulsante **ON/OFF**.
8. Per avviare il ciclo di asciugatura premere il pulsante **"Start"**.
Consiglio: normalmente eventuali filacci della biancheria vengono scaricati dal tubo di scarico, ma se avete usato la macchina solo come asciugatrice o se avete lavato e asciugato un indumento particolare, sarebbe opportuno togliere la biancheria e effettuare un programma di risciacquo e centrifuga per scaricare eventuali filacci dal cestello impedendo che si ridepositino durante il ciclo successivo.

Attenzione! Durante il ciclo di lavoro il vetro dell'oblò e il tubo di scarico si surriscaldano, evitare il contatto.

9. Premere il pulsante **ON/OFF**.
10. Con le mani asciutte scollegare il cavo di alimentazione dalla rete elettrica.
11. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
12. Togliere la biancheria asciutta.

LAVAGGIO E ASCIUGATURA IN CONTINUO

Per ottenere i migliori risultati, non superare i seguenti carichi di biancheria:

- 2.5 kg. max per materiali resistenti
- 1.0 kg. per tessuti misti e sintetici.

Con i carichi suddetti, la biancheria si muove liberamente nel cestello evitando spiegazzamenti eccessivi e assicura una asciugatura efficace e uniforme. Prima di iniziare il ciclo di lavaggio/asciugatura in continuo, seguire le informazioni date qui di seguito.

- 1 Togliere qualsiasi oggetto dalle tasche degli indumenti prima di inserirli all'interno del cestello
- 2 non inserire il contenitore di plastica per detersivo nel cestello onde evitarne il surriscaldamento e la possibile fusione.
- 3 Impostare il tempo di asciugatura con la manopola temporizzatore.
- 4 Selezionare il programma idoneo (la macchina esegue l'asciugatura soltanto nei programmi **"Cotone, Sintetici"**).
- 5 Premere il pulsante **ON/OFF** (vedi **"Funzionamento lavabiancheria"**).
- 6 Per avviare la macchina premere il pulsante **"Start"**.
- 7 Al termine del programma lavaggio più asciugatura si accenderà il led **"FINE"**
- 8 Premere il pulsante **ON/OFF** (vedi **"Funzionamento lavabiancheria"**).
- 9 Con le mani asciutte scollegare il cavo di alimentazione dalla rete elettrica.
- 10 Chiudere il rubinetto dell'acqua.
- 11 Togliere la biancheria asciutta.

TEMPI CONSIGLIATI PER L'ASCIUGATURA

I tempi di asciugatura sono indicati in minuti. In rapporto al tipo di tessuto, i tempi di asciugatura sono generalmente i seguenti:

TESSUTO	CARICO DI BIANCHERIA	RISULTATO DI ASCIUGATURA	TEMPO
COTONE E LINO	4,0 Kg	Da armadio	180'
COTONE E LINO	4,0 Kg	Da stiro	160'
COTONE E LINO	4,0 Kg	Da riasciugare	140'
COTONE E LINO	2,0 Kg	Da armadio	110'
COTONE E LINO	2,0 Kg	Da stiro	80'
COTONE E LINO	2,0 Kg	Da riasciugare	60'
SINTETICI	2,0 Kg	Da armadio	110'
SINTETICI	2,0 Kg	Da stiro	90'

ATTENZIONE: i tempi indicati nella tabella, sono da considerare con panni centrifugati alla massima velocità consentita dalla macchina in relazione al programma impostato (vedi tabella). Con centrifuga bassa velocità, diminuirà anche l'efficienza centrifuga.



TABELLA PROGRAMMI

MANOPOLA	TEMPERATURE D'ESERCIZIO	ETICHETTE TAT URE	TIPI DI TESSUTO	COM-PARTI DETERGIVO	VELOCITÀ DI CENTRIFUGA	PULSANTI ABILITATI	
						Prelavaggio	Esclusione Centrifuga
1 COTONE	90°		Tessuti bianchi in cotone molto sporchi, con macchie anche di natura organica.		Max (o inferiore)		
2 COTONE	75°		Per lenzuola, camicie, tovaglie, asciugamani in tessuti resistenti molto sporchi		Max (o inferiore)		
3 COTONE	60° [#]		Per camicie, tovaglie, asciugamani in tessuti resistenti sporco normale		Max (o inferiore)		
4 COTONE	40°		Tessuti bianchi e colorati resistenti molto sporchi		Max (o inferiore)		
5 COTONE	30°		Tessuti con colori delicati biancheria leggermente sporca		Max (o inferiore)		
6 SINTETICI	60°		Tessuti sintetici con colori resistenti molto sporchi		800 (o inferiore)		
7 SINTETICI	40°		Tessuti sintetici con colori delicati poco sporchi		800 (o inferiore)		
8 SINTETICI	30°		Tessuti sintetici con colori delicati poco sporchi		800 (o inferiore)		
9 DELICATI	40°		Tessuti in cotone delicato, viscosa e misti delicati		500 (o inferiore)		
10 DELICATI	30°		Tessuti in cotone delicato, viscosa e misti delicati		500 (o inferiore)		
11 LANA ***	40°		Tessuti in lana lavabili in lavatrice		800 (o inferiore)		
12 LANA	30°		Tessuti in lana lavabili in lavatrice		800 (o inferiore)		
13 LANA DELICATI	FREDDO	—	Tessuti in seta e misti delicati		800 (o inferiore)		
14 LAVAGGIO RAPIDO	40°	—	Questo programma permette di lavare biancheria poco sporca in 40 min.		Max (o inferiore)		
15 LAVAGGIO GIORNALIERO	40°		Tessuti in cotone delicato, colorati delicati leggermente sporchi di uso giornaliero		Max (o inferiore)		
16 LAVAGGIO FREDDO	FREDDO	—	Tessuti delicati		Max (o inferiore)		
17 DRY	vedi descrizione "USO DELLA MACCHINA COME ASCIUGATRICE"						
18 RISCIAQUI	—	—	Per risciacquare e rinfrescare la biancheria		Max (o inferiore)		
19 SCARICO E CENTRIFUGA	—	—	Scarico e centrifuga finale		Max (o inferiore)		

1 OPZIONALE CON IL PULSANTE PRELAVAGGIO PREMUTO FUNZIONE ABILITATA FUNZIONE NON ABILITATA PROGRAMMI ABILITATI PER L'ASCIUGATURA

Programma di riferimento per la classificazione energetica. Per lavare e asciugare un carico completo di 6 kg. Consumi in accordo con la norma EN 50229 direttiva 96/60/EC (due cicli di asciugatura da 3 kg, con la manopola tempo di asciugatura impostata a 140 min.)

*** Il programma "ciclo lana" di questa lavatrice è stato approvato da Woolmark per il lavaggio dei capi in lana etichettati "lavabile in lavatrice" che recano i marchi di The Woolmark Company. Seguire le istruzioni riportate sull'etichetta cucita al capo e le indicazioni fornite dal fabbricante della lavatrice. (N° cert. M0402-M0403-M0404-M0405).

Dimensioni:	Larghezza cm.:	59.5
	Altezza cm.:	85.0
	Profondità cm.:	55.0
Carico massimo consigliato durante il lavaggio:		6,0 Kg
		3,0 Kg
		2,0 Kg
Carico massimo consigliato per l'asciugatura:		4,0 Kg
		2,0 Kg
Centrifuga max: (rpm)		1200
Pressione dell'acqua		min. 0,05 MPa - max. 1 MPa
Potenza max assorbita/ Collegamento elettrico		vedi targhetta caratteristiche

* Per fare in modo che il carico all'interno della macchina sia ben bilanciato ed evitare eccessive vibrazioni durante la centrifuga, la quantità di panni da lavare non deve essere inferiore ad 1 Kg

NOTE

[illegible]



La lavatrice è stata progettata per ridurre al minimo la manutenzione. E' comunque importante ricordarsi di pulirla regolarmente.

Prima della pulizia assicurarsi che l'apparecchio sia stato staccato dalla rete elettrica e che sia stata chiusa l'alimentazione dell'acqua.

PULIZIA DELLA LAVATRICE

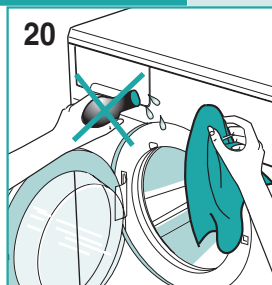
La struttura esterna e le parti in plastica della lavatrice devono essere pulite unicamente con un panno morbido umido.

ATTENZIONE!!

Non utilizzare assolutamente per la pulizia della macchina sostanze chimiche, prodotti abrasivi, alcol, sapone, benzine o altri solventi in quanto potrebbero danneggiare la macchina. (fig. 20)

Al termine del lavaggio lasciare aperto per qualche tempo l'oblò per far asciugare le parti in gomma.

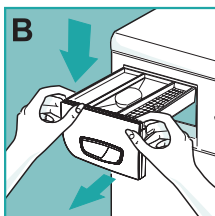
Lavare periodicamente le vaschette dei detersivi. A tal fine estrarre lo scomparto detersivi e sciacquarlo sotto l'acqua corrente (fig. 20/A). Quindi, inserirlo nuovamente



Come estrarre lo scomparto detersivi (Fig.A o B, a seconda del modello)

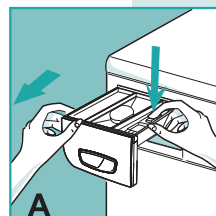
• Se nella vaschetta per ammorbidente "3" è presente la scritta "PUSH":

- aprire lo scomparto detersivi;
- premere con la mano destra sulla scritta "PUSH" e, sfilare con l'altra mano il cassetto tirandolo verso di se. (fig.A)



• Se nella vaschetta per ammorbidente "3" non è presente la scritta "PUSH":

- aprire lo scomparto detersivi;
- afferrarlo con entrambe le mani, ed esercitare una leggera pressione verso il basso; sfilare il cassetto tirandolo verso di se. (fig. B).



PULIZIA DEL FILTRO

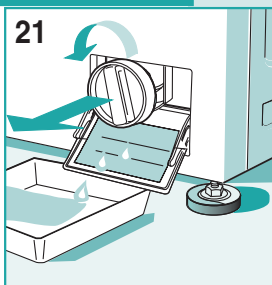
ATTENZIONE!!

Prima di iniziare le operazioni sotto descritte, assicurarsi che la lavatrice sia stata svuotata. Non togliere il filtro durante il funzionamento della macchina o quando quest'ultima è piena d'acqua.

Mettere sotto il filtro un panno oppure un piatto piano per raccogliere l'acqua rimasta al suo interno. Aprire lo sportellino del filtro, svitare e togliere quest'ultimo girando in senso antiorario (fig.21).

Il filtro deve essere pulito periodicamente.

Sciacquare il filtro sotto l'acqua corrente ed eliminare ogni residuo. Riavvitare il filtro in senso orario assicurandosi che sia chiuso ermeticamente.



SOLUZIONE DEI PROBLEMI

In caso di mancato funzionamento della macchina, prima di chiamare l'assistenza autorizzata è consigliabile verificare che la causa non sia fra quelle di seguito illustrate.

La lavatrice non funziona (le spie di controllo non sono accese)

- assicurarsi che:
 - 1) Vi sia la tensione nella rete
 - 2) La spina sia inserita correttamente nella presa di corrente
 - 3) Il pulsante On/Off sia premuto, o se non previsto, che la manopola programmatore sia nella posizione di accensione cioè tirata verso l'esterno.

La lavatrice non funziona (le spie di controllo sono accese)

- assicurarsi che:
 - 1) La manopola programmatore sia posizionata sul programma prescelto
 - 2) L'oblò sia chiuso correttamente
 - 3) Il pulsante "Start" sia stato premuto (solo per modelli elettronici)
 - 4) Verificare, le indicazioni seguenti "La lavatrice non carica acqua"

La lavatrice non carica acqua

- controllare che:
 - 1) Vi sia l'acqua nelle tubature
 - 2) Il tubo di carico sia collegato alla lavatrice
 - 3) Il rubinetto di alimentazione dell'acqua sia aperto
 - 4) Il filtro non sia otturato. In caso, procedere alla sua pulizia staccando l'apparecchio dalla rete elettrica

La lavatrice carica e scarica acqua in continuazione:

- controllare che:
 - 1) Il tubo di scarico si trovi all'altezza adeguata (60-90 cm)
 - 2) L'estremità del tubo di scarico non sia immersa nell'acqua

La lavatrice non scarica acqua e non centrifuga

- controllare che:
 - 1) Il tubo di scarico sia allacciato correttamente
 - 2) Il tubo di scarico non sia piegato
 - 3) Il filtro dello scarico non sia chiuso
 - 4) Non sia stata selezionata la funzione di esclusione della centrifuga
 - 5) Non sia stata selezionata la funzione di stop con acqua.

La lavatrice vibra e fa rumore

- assicurarsi che:
 - 1) Tutte le protezioni per il trasporto siano state tolte.
 - 2) La lavatrice sia perfettamente in piano
 - 3) La biancheria voluminosa come lenzuola,

tovaglie ecc. non sia concentrata in una sola parte del cestello

L'oblò non si apre

- 1) Aspettare 3 minuti dopo il termine del lavaggio o in caso di macchine elettroniche, attendere l'accensione del led "Fine"

La biancheria non è sufficientemente centrifugata

- Assicurarsi che:
 - 1) La biancheria sia stata distribuita uniformemente nel cestello
 - 2) Sia stata scelta la corretta velocità di centrifuga

La lavatrice si blocca durante il lavaggio

- assicurarsi che:
 - 1) Non manchi la corrente

Resta troppo detersivo nella vaschetta

- assicurarsi che:
 - 1) Il rubinetto di alimentazione dell'acqua sia aperto
 - 2) Il filtro che si trova tra il rubinetto e il tubo di alimentazione sia pulito

Dopo il lavaggio la biancheria non è pulita

- assicurarsi che:
 - 1) Il cestello non sia stato caricato troppo
 - 2) Sia stata utilizzata l'adeguata quantità di detersivo
 - 3) sia stato scelto il programma di lavaggio corrispondente

La biancheria si è ristretta oppure si è scolorita

- assicurarsi che:
 - 1) Sia stato scelto il programma di lavaggio corretto
 - 2) Sia stata selezionata la giusta temperatura di lavaggio

La lavatrice non asciuga (solo per modelli lavasciuga)

- assicurarsi che:
 - 1) Il rubinetto di alimentazione dell'acqua sia aperto
 - 2) Il filtro di scarico sia pulito
 - 3) La lavatrice sia accesa (spia di controllo illuminata)
 - 4) La manopola programmatore sia posizionata su uno dei passi stop con il simbolino dell'asciugatura.
 - 5) La manopola della regolazione del tempo di asciugatura non sia nella posizione "0"
 - 6) Il pulsante "Mezzo Carico" sia premuto
 - 7) Il pulsante "esclusione centrifuga" non sia premuto.

Se dopo l'esecuzione delle funzioni descritte, l'apparecchio continua a non funzionare correttamente segnalare il difetto al centro assistenza tecnica autorizzato più vicino.

Si prega cortesemente di comunicare il modello, il numero di fabbricazione ed il tipo di guasto. I dati dell'apparecchio si trovano sulla tabella informativa posizionata sullo sportellino del filtro.

Queste informazioni permettono all'operatore dell'assistenza tecnica di procurarsi le parti di ricambio necessarie e, quindi, garantiscono una veloce ed efficace esecuzione della riparazione.

[illegible]



Dear customer,

Thank you for choosing our product.

Please read these instructions carefully before connecting and using the machine. An awareness of how the machine operates will help guarantee its correct and safe use. The instructions also contain some useful information on the machine's functions that will help you get the most out of its use. If you decide to sell or give the washing machine to someone else, remember to give the instruction book to the new owner.

INDEX



	NOTES AND ADVICE FOR THE USER	54-55
	DESCRIPTION OF THE MACHINE	55
	INSTALLING THE MACHINE	56-58
	• Unpacking and unblocking the machine	56
	• Positioning and levelling the machine	57
	• Connecting to the water supply system	57
	• Connecting to the power supply	58
	USING THE WASHING MACHINE	58-60
	• Using the machine	58
	• Use of detergents	59
	• How to eliminate stains	60
	• International clothing care symbols	60
	MAIN FUNCTIONS OF THE WASHING MACHINE	61
	USING THE APPLIANCE	61
	• "EASY LOGIC" Technology	61
	• Washing Machine Operation:	61
	DESCRIPTION OF THE FUNCTION BUTTONS	62
	• Start Button	62
	• Pre-wash Button	62
	• Extra Rinse Button	62
	• Programmer Knob "Stop:	62
	USING THE MACHINE AS A DRIER	62-63
	CONTINUOUS WASH/DRY CYCLE	63
	• Continuous Wash/dry Cycle	63
	PROGRAMME TABLES	64
	TECNICAL FEATURES	65
	MAINTENANCE	66-67
	• Cleaning the machine	66
	• Cleaning the filter	66
	• Troubleshooting	67

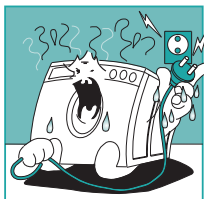
MODEL:

PRODUCTION CODE:

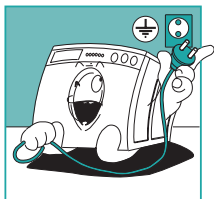
DATE OF PURCHASE:



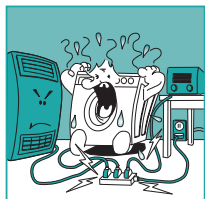
- * The washing machine has been designed for domestic use only, and as such any other use is regarded as improper and therefore potentially dangerous.
- * Any modifications or attempts to alter the equipment in any way may be dangerous for the user and cause damage to the washing machine.
- * Due to the weight of the machine, special safety standards must be observed during handling.
- * The machine must not be used by unsupervised children.
- * Any modifications to the water or electrical system must be carried out by authorised specialists.
- * When positioning the appliance, make sure that the power supply cable is not bent or squashed and that it is accessible.
- * Before operating the machine, remove all packing materials and the locking device used for protection during transport (protection screws). Failure to do this may result in serious damage to the machine and to your home.
- * If the machine is installed on a carpeted floor, make sure that air is free to circulate between the machine and the floor.
- * The washing machine must never be overloaded.
- * When the machine is in operation, avoid any contact with the water coming out of the drain hose, as this may be hot. Do not touch the door glass as this may also heat up during the wash.
- * Only wash clothes that are machine washable. In case of doubt, check the manufacturer's instructions found on the label attached to the clothes (see "Clothing cares symbols").
- * Before loading clothes into the washing machine, check that all the pockets are empty. Hard or pointed objects such as coins, pins, nails, screws or even stones can cause serious damage.
- * Clothes that have been dirtied with substances containing petroleum cannot be washed in the machine. If stains have been removed using vaporising products, before loading the clothes in the washing machine, wait until the substances have completely evaporated from the material.
- * Do not use detergents formulated for hand washing, in that the excessive lather produced could damage the internal components.
- * After washing rugs, blankets or any other long



Do not plug-in or unplug the machine with wet hands.



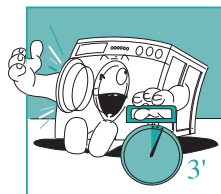
The power supply socket to which the machine is connected must be earthed and must comply with the safety requirements



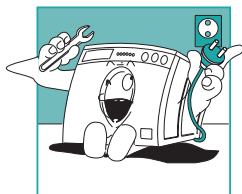
Extension leads or multiple adapters must not be used to connect the washing machine to the mains supply.



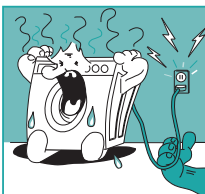
Do not expose the appliance to atmospheric agents.



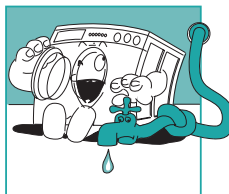
The door can only be opened approximately three minutes after the end of each wash, as a safety device has been fitted to protect from accidental opening.
N.B. for electronic models the door will open when the "end" indicator lights up



Unplug the washing machine from the power supply before servicing and cleaning.



To disconnect the machine from the power supply, pull the plug and not the cable.



After the end of each washing cycle it is advisable to unplug the machine and shut-off the water supply.

fibre fabrics, remember to check the filter and, if necessary, clean it.

- * It is advisable to leave the door open at the end of the wash cycle.
- * Under no circumstances should any repairs to the machine be attempted by unqualified persons as this could result in serious damage and will invalidate the guarantee.
- * Repairs to the washing machine must only be carried out by persons authorised to do so by the service centres. Only original spare parts may be used for repairs.
- * This appliance is marked according to the European directive 2002/96/EC on Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE).
By ensuring this product is disposed of correctly, you will help prevent potential negative consequences for the environment and human health, which could otherwise be caused by inappropriate waste handling of this product.



The symbol  on the product, or on the documents accompanying the product, indicates that this appliance may not be treated as household waste. Instead it shall be handed over to the applicable collection point for the recycling of electrical and electronic equipment. Disposal must be carried out in accordance with local environmental regulations for waste disposal. For more detailed information about treatment, recovery and recycling of this product, please contact your local city office, your household waste disposal service or the shop where you purchased the product.

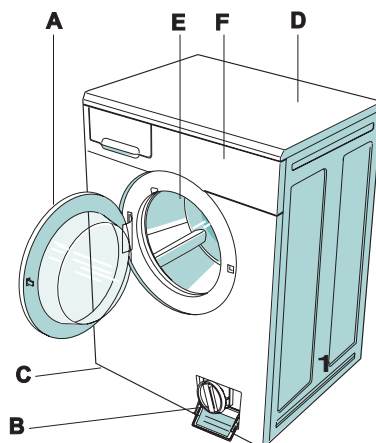
THE MANUFACTURER WILL NOT BE HELD RESPONSIBLE FOR ANY ACCIDENTS THAT MAY RESULT FROM NON-COMPLIANCE WITH THE REQUIREMENTS OF SAFETY STANDARDS OR THIS INSTRUCTION MANUAL

DESCRIPTION OF THE MACHINE

The washing machine is a household appliance that can wash any type of fabric whenever you want.

- ▼ The structure of the machine is fabricated in steel sheet, which has been worked using a special process and then enamelled in order to maintain its external appearance and protect it against corrosion.
- ▼ The motor and all the other moving parts are built to ensure noiseless machine operation.
- ▼ The large stainless steel drum is well placed to guarantee a good wash quality and prolong the life of the washing.
- ▼ The easy to use control panel makes the selection of any wash or dry programme quick and simple (see control panel and table of programmes).
- ▼ The ample glass door makes loading and unloading easier.
- ▼ The perfect machine balance is the result of many years of research aimed at finding the correct balance between the various moving parts.

- A - Glass door
- B - Filter
- C - Adjustable feet
- D - Top cover
- E - Drum
- F - Control panel





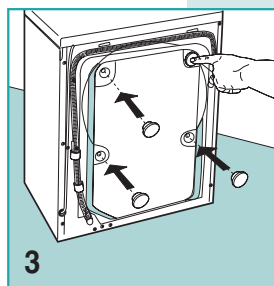
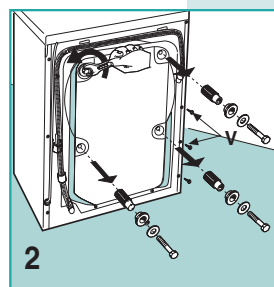
INSTALLING THE MACHINE (ACCORDING TO MODEL)

The machine must be installed by professionally qualified technicians, according to the manufacturer's indications. Incorrect installation may result in damage to persons and property.

The machine can be installed anywhere, provided the temperature in the place of installation is not below 3°C and the cables and hoses at the rear of the machine are not crushed in any way.

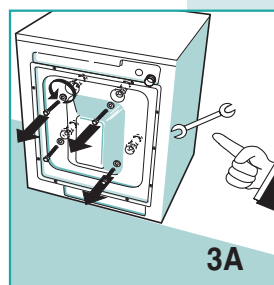
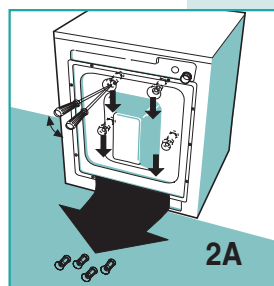
For transport purposes the swinging unit in the machine is blocked using 4 spacers with screws. Before starting the machine these spacers and lock screws must be removed, and stored for use in the event of a possible change of location.

Block off the holes with the plugs provided, which can be found in the bag containing the documents.

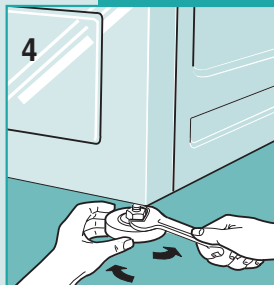


For transport purposes the swinging unit in the machine is blocked using 4 spacers with screws. Before starting the machine these screws must be removed using a screwdriver.

Insert a screwdriver in the holes and proceed as shown in the figure to recover the 4 plastic spacers.



SETTING THE MACHINE LEVEL



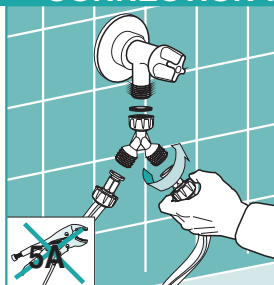
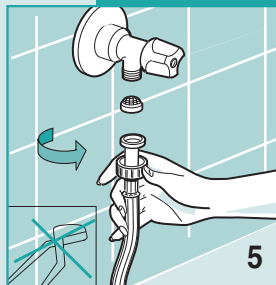
After selecting a suitable position, level the machine carefully using the adjustable feet (Fig. 4). Particular care must be taken when selecting the position, levelling the washing machine and ensuring the safety of lock nuts.

If levelling is not carried out correctly, the washing machine will be unstable and noisy during operation, which may result in damage.

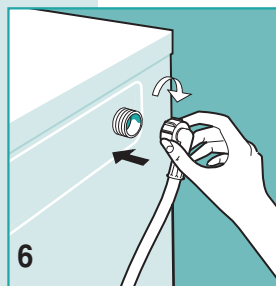
If the machine stands on a carpet floor, make sure that air can circulate freely between the washing machine and the floor itself.

It is not recommended that the machine be installed in locations where the temperature is liable to drop below freezing.

CONNECTION TO THE WATER SUPPLY SYSTEM



- ▼ The mains water pressure must be between 0.05 and 1.00 MPa (0.5 - 10 bar.)
- ▼ Before connecting the water fill hose, open the valve and allow a quantity of water to flow. This will ensure that the supply pipes are free from impurities, such as sand or rust (this operation is very important when the washing machine is being connected to a new supply system or if the system has not been used for a long period of time).
- ▼ Connect the water fill hose to a 3/4 threaded cold water outlet.

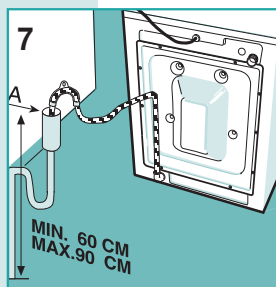


N.B. On electronic washing machines fitted with a dual solenoid valve (hot and cold water), connect the red hose to the hot water supply valve and the other hose to the cold water supply valve.

If a hot water supply is not available, both hoses must be connected to the cold supply using the fitting supplied (see fig. 5A)

- ▼ Place the filter washer supplied between the hose and the valve and hand tighten the connection as much as possible (fig. 5).

N.B.: Use the new pipe supplied with the machine and do not re-use the old one.



- ▼ Fit the washer on the other end of the supply hose, and screw it onto the washing machine (fig. 6).
- ▼ The water supply tap must be fully open when washing.
- ▼ The water drain hose must be placed at least 60 cm and not more than 90 cm from the floor (fig. 7).
- ▼ If the drain hose is connected to a fixed drainage system, the free end must be inserted in a pipe of minimum internal diameter 40 mm.
- ▼ The drain hose water connection to the drainage system must not be hermetically sealed, as this would cause air to accumulate and the water to siphon out.



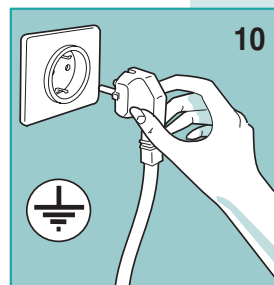
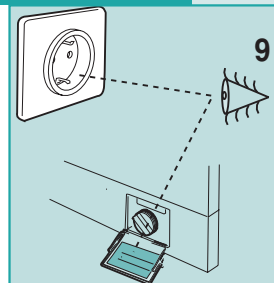
- ▼ If the waste water is to be discharged into a sink or washbasin, insert the hose in the special bracket supplied and hook it over the edge of the sink or washbasin. Then tie the hose and bracket to a tap or similar (fig. 8). To avoid overflowing, the sink drain must be clear of obstructions and must be able to empty quickly.



INSTALLING THE MACHINE

CONNECTING TO THE POWER SUPPLY

- ▼ Check that the voltage indicated on the technical data plate on the back of the washing machine is the same as that of the mains power supply (fig. 9).
 - ▼ The fuses, electric cables and wall socket must be rated to withstand the maximum power load indicated on the data plate.
 - ▼ On completion of the installation, the appliance must be connected to the mains supply through a two-pole switch.
-
- ▼ The power supply socket into which the washing machine will be plugged must be earthed. Otherwise, the manufacturer will not be held responsible for any accidents (fig. 10).
 - ▼ If the socket to which the machine will be connected is faulty or does not comply with the requirements, it must be replaced by a qualified electrician.
 - ▼ The washing machine must not be connected to the electricity supply using extension leads or multi-plug adapters.
 - ▼ During maintenance the washing machine must be unplugged from the power supply socket.
 - ▼ Do not plug-in or unplug the machine with wet hands.
 - ▼ If the power cable is damaged in any way, contact the specialised technical service centre.
 - ▼ Position the appliance so that the power supply cable can be accessed with ease, enabling it to be disconnected when required.



USING THE MACHINE

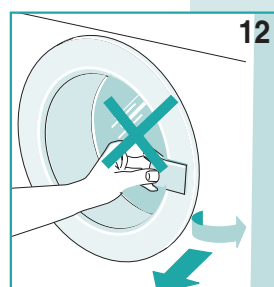
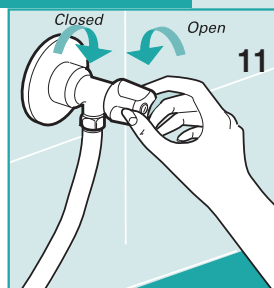
ADVICE BEFORE USING

Attention: Before running the machine loaded for the first time, we re-recommend that you run a short washing cycle with the machine empty.

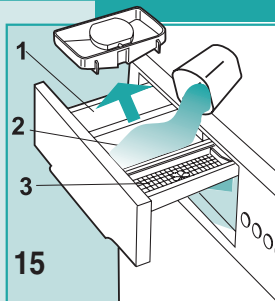
This makes it possible to check operation of the machine and clean the drum.

Each time you use the machine:

- ▼ check that all water connections are tight, the drain hose is positioned correctly (see connection to the water supply) and the supply tap is open.
- ▼ make sure that your hands are dry, then insert the plug into the power socket.
- ▼ divide the washing according to fabric type (check the labels on the clothes).
- ▼ check that the clothes to be washed have nothing in their pockets that might damage the washing, the washing machine or the filter



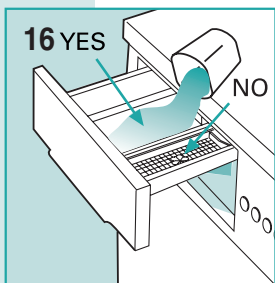
USE OF DETERGENTS



The washing machine has a three-compartment detergent drawer.

- 1 compartment for pre-wash or soak powder detergent (1)
- 2 compartment for normal wash powder detergent (2)
- ✿ compartment for fabric softener, perfume, starching (3)

use a low-foam detergent and softener (if necessary), of the type indicated for automatic washing machines. Use the doses recommended on the package.

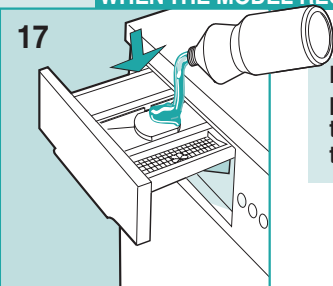


N.B. Excessive amounts of detergent may result in too much foam, and give a poor quality wash.

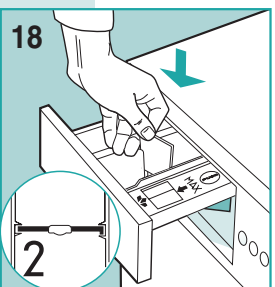
Insufficient amounts of detergent may mean that the washing does not come properly clean.

N.B. When filling the detergent compartment it is important that the detergent does not overflow into the compartment used for fabric softener, as this would result in a rinse cycle containing soap, which might leave the washing with white stains. Equally, do not allow the fabric softener to overflow into the detergent compartment, as this would reduce the cleaning capacity.

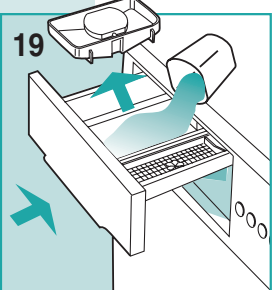
WHEN THE MODEL REQUIRES THE USE OF A TRAY OR DIVIDING WALL FOR LIQUID DETERGENT



N.B. When using liquid detergent (recommended for programs without pre-wash), insert the special tray (if supplied) or the dividing wall inside the middle compartment "2" (as shown alongside), fig. 17/18, then pour the liquid detergent up to the maximum level indicated



- ▼ Correctly insert the dividing wall in the guides (fig. 18)



Remember to remove the liquid detergent tray or the dividing wall when using powder soap.

- ▼ Close the detergent drawer before starting the wash cycle.

WARNING!! Do not open the detergent drawer when the machine is working as this may cause water to spill out.



USING THE MACHINE

HOW TO REMOVE STAINS

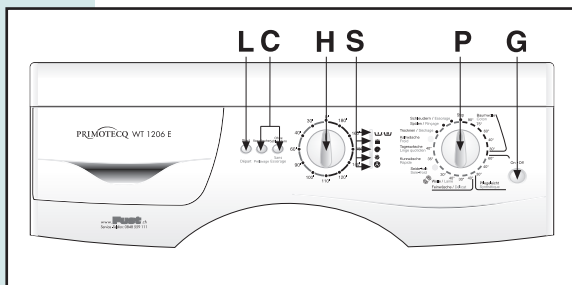
Some stains cannot be removed by just washing in a washing machine. Before trying to remove any type of stain by hand, first try the removal procedure on a small area of hidden fabric starting from the edge of the stain and working inwards, this will prevent a dark ring from forming around the site of the stain. A few methods for removing stains are reported below.

- **WAX:** scrape the wax using a blunt point in order not to damage the fabric. Then, with the fabric placed between two pieces of absorbent paper, run a hot iron over the stain.
- **BALL-POINT PENS AND FELT-TIP PENS:** clean using a soft cloth soaked in ethyl alcohol. Take care not to spread the mark.
- **DAMP AND MOULD:** if the fabric supports the use of bleach, perform a wash cycle adding bleach to the appropriate compartment in the dispenser (see table of programmes). Other-wise, soak the soiled part in hydrogen peroxide (10 volumes) and leave for 10 to 15 minutes.
- **LIGHT SCORCH MARKS CAUSED BY IRONING:** follow the instructions for mould and damp.
- **RUST:** use products specially designed for rust stains, following the manufacturer's instructions written on the packet.
- **CHEWING GUM:** rub ice over the mark, scrape away as much as possible and then rub with a cotton cloth soaked in acetone (alternatively, use nail varnish remover).
- **PAINT:** do not allow the paint to dry. Rub the area with the solvent recommended by the paint manufacturer (e.g. water, turps, trichloroethylene), apply soap and then rinse.
- **LIPSTICK:** stains on cotton or wool can be eliminated using a cloth soaked in ether. Stains on silk require the use of trichloroethylene.
- **NAIL VARNISH:** place a sheet of absorbent paper on the stained material, then dampen the back of the fabric with acetone, frequently changing the paper placed over the stain. Continue like this until the stain has disappeared.
- **TAR OR DIRT:** spread some fresh butter over the stain, allow to stand and then wash with oil of turpentine.
- **GRASS:** delicately soap the stain, use diluted bleach. Good results can be obtained on woollen fabrics using 90% alcohol.
- **BLOOD:** put into soak in cold water with added salt, then wash with washing soap.

INTERNATIONAL CLOTHING CARE SYMBOLS

Before placing the clothes in the washing machine and selecting the wash programme, examine the symbols on the manufacturer's label. The table reported below will provide a useful guide to reading the symbols.

	Normal wash		Iron at up to max 200°		Dry flat
	Delicate wash		Iron at up to max 150°		Dry hanging
	Wash at max 95°C		Iron at up to max 100°		Dry on hanger
	Wash at max 60°C		Do not iron		Dry in tumble dryer at normal temperature
	Wash at max 40°C		Dry-clean using solvent		Dry in tumble dryer at low temperature
	Wash at max 30°C		Dry-clean using benzine, pure alcohol and R113 only		Do not tumble-dry
	Hand wash		Dry-clean using ethyl perchlorate, benzine, pure alcohol, R111 and R113.		
	Dry-clean only				
	Bleach in cold water				
	Do not bleach		Do not dry-clean		



- C Optional function buttons
- G On/Off button
- H Timer knob
- L Start button
- P Programme and temperature knob
- S Programme status led

USING THE APPLIANCE

“EASY LOGIC” TECHNOLOGY

The electronic washing machine is fitted with an “EASY LOGIC” system that automatically recognises the quantity of washing loaded. The machine can thus regulate the amount of water to use for the wash and proportion the wash time accordingly, thus saving water, time and energy. In the case where the amount of washing is less than the maximum recommended load (see technical characteristics table), the quantity of water used for the wash will be reduced by 2 litres for each kg less of washing. In the case of a half-load or less, the machine will automatically carry out one rinse less than programmed.

N.B. The “EASY LOGIC” function is only active for cotton programmes.

WASHING MACHINE OPERATION:

On - Off



(follow these instructions and the washing machine will run the selected wash cycle)

Load the washing machine, add the detergent and softener (see “**Detergent drawer**”) using the manufacturer’s recommended doses reported on the packet. Check that the machine is plugged into the mains socket, that the door is closed, the water feed valve is open and that the **ON/OFF** button is pressed.

Rotate the programmer knob to select the required program and temperature according to the type of fabric to wash (see **program table**).

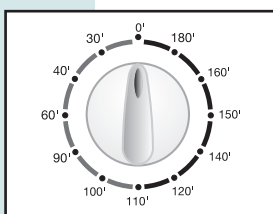
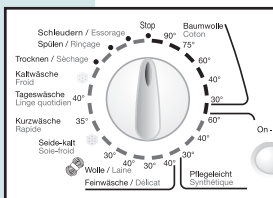
Rotate the timer knob to set the required drying time.

When setting the drying time, the “drying” led will stay lit until the “**Start**” button is pressed, at which time it switches off and the machine starts the wash cycle.

The figure alongside shows the main functions of a wash cycle:

WASH, RINSES, SPIN, END.

During the cycle, each of these functions is highlighted by a led informing the user what the washing machine is doing at that moment. After the spin phase, the corresponding led will stay lit for approximately 2 minutes; this is the time lapse necessary before the door can be opened. At this point the “**END**” led will light up. The DRY function led lights up while the drying time is being set and flashes during the final ten minutes (cooling) of the drying phase.





DESCRIPTION OF THE FUNCTION BUTTONS

START BUTTON:

This function allows the machine to start the cycle after all the operations described in paragraph **"Using the washing machine"** have been carried out.

Start



Départ

PRE-WASH BUTTON:

This function effects a short wash of approximately 15 minutes duration at a maximum temperature of 40°C. The function can only be used for Cotton and Synthetic programs.

N.B.: When this option is used, the detergent must also be added to the appropriate pre-wash compartment.

Vorwäsche



Prélavage

SPIN EXCLUSION BUTTON:

When this button is pressed, the machine carries out a wash cycle and stops before spinning.

N.B. When effecting a drying cycle, make sure that this button is not pressed.

N.B.: The use of the optional functions depends on the type of programme selected. Consequently, if the wash programme does not include the function, the button cannot be enabled (see PROGRAMME TABLE".

Ohne
Schleudern

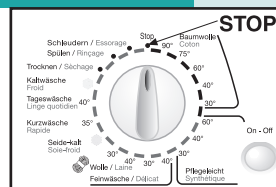


Sans
Essorage

PROGRAMMER KNOB "STOP:

The stop function resets the washing machine. If, for any reason, you want to change the wash program or add more washing to the load during the wash cycle, simply place the programmer knob in position "Stop".

Then re-position the knob on the new program and press the "START" button. From the moment the programmer knob is positioned on "Stop", the "Start" button will start to flash.



Warning! Warning!! only use this function if strictly necessary and then only if the program to reset has been running for a few minutes.



USING THE MACHINE AS A DRIER

WARNING!! Do not attempt to dry items treated with solvents or petroleum based products as these substances are volatile and may cause an explosion.

N.B.!! before using the drier, remove any plastic detergent containers. Take care not to over-dry the washing, as excessive drying could crease clothing and make the items difficult to iron. Do not use the drier to dry sleeping bags, pillows or bulky blankets, as these items expand on drying and could block the flow of air in the machine. Remove any objects from the pockets of clothing before putting them in the drum,

1. Load the machine and close the door. Remember, in order to obtain the best possible drying results, do not exceed the recommended loads.
2. Select the drying time using the timer knob.
3. Rotate the programmer knob to the "DRY" position.
4. Open the water feed valve and leave it open for the entire duration of the drying cycle.

5. Make sure that the drain hose is positioned correctly.
6. With dry hands, plug the power supply cable into the mains socket.
7. Press the ON/OFF button:
8. To start the drying cycle, press the "Start" button.

Advice: Normally, threads from the washing will be discharged through the exhaust duct. However, if you have used the machine as a drier only or if you have washed and dried particular items, it is advisable to remove the washing and perform a rinse and spin cycle. This will remove any threads from the drum and prevent them from re-depositing during the next cycle.

Warning! During the operating cycle, the door glass will heat up. Therefore, try to avoid contact with it.

8. Press the ON/OFF button.
9. With dry hands, disconnect the power supply cable from the mains.
10. Close the water feed valve.
11. Remove the dry washing.

CONTINUOUS WASH/DRY CYCLE

To obtain the best results, do not exceed the recommended washing loads.

- 3.0 kg max. for resistant fabrics.
- 1.5 kg for synthetic and mixed fabrics.

With the above loads, the washing will be able to move freely in the drum without any excessive creasing thus guaranteeing an effective and uniform drying action. Before starting a continuous wash/dry cycle, follow the procedure described below.

- 1 Remove any objects from the pockets of clothing items before putting them in the drum,
- 2 Do not put a plastic detergent container in the drum as this may overheat and melt.
- 3 Set the drying time using the timer knob.
- 4 Select the ideal program (the machine will only effect a drying cycle in "Cotton, Synthetic" programs).
- 5 Press the ON/OFF button (see "Using the washing machine")
- 6 To start the machine, press the "Start" button.
- 7 At the end of the wash and dry program, the "End" led will light up.
- 8 Press the start/stop button (see "Washing machine operation").
- 9 With dry hands, disconnect the power supply cable from the mains.
- 10 Close the water feed valve.
- 11 Remove the dry washing.

CONTINUOUS WASH/DRY CYCLE

The drying times are indicated in minutes. Depending on the type of fabric, the drying times are generally as follows:

FABRIC	WASHING LOAD	DRYING RESULT	TIME
COTTON AND LINEN	4,0 Kg	Ready to tidy away	180'
COTTON AND LINEN	4,0 Kg	Ready to iron	160'
COTTON AND LINEN	4,0 Kg	Ready to re-dry	140'
COTTON AND LINEN	2,0 Kg	Ready to tidy away	110'
COTTON AND LINEN	2,0 Kg	Ready to iron	80'
COTTON AND LINEN	2,0 Kg	Ready to re-dry	60'
SYNTHETICS	2,0 Kg	Ready to tidy away	110'
SYNTHETICS	2,0 Kg	Ready to iron	90'

WARNING: The times indicated in the table refer to washing spun at the maximum machine speed for the set programme (see table). Spinning at low speed will reduce the effectiveness of the spin.



PROGRAMME TABLES

PROGRAMMER KNOB	WASH TEMPERATURE	LABEL SYMBOL	FABRIC TYPE	Detergent compartments	Spin speed	BUTTONS ENABLED	
						PRE-WASH	SPIN EXCLUSION
1 COTTON	90°		Heavily soiled white cotton fabrics with organic stains.		Max (or lower)		
2 COTTON	75°		Sheets, shirts, tablecloths, towels that are resistant and heavily soiled.		Max (or lower)		
3 COTTON	60° [#]		For shirts, tablecloths, towels that are resistant and normally soiled.		Max (or lower)		
4 COTTON	40°		White and coloured fabrics that are resistant and heavily soiled.		Max (or lower)		
5 COTTON	30°		Delicate coloured fabrics that are lightly soiled.		Max (or lower)		
6 SYNTHETICS	60°		Colourfast synthetic fabrics that are heavily soiled.		800 (or lower)		
7 SYNTHETICS	40°		Delicate coloured synthetic fabrics that are lightly soiled.		800 (or lower)		
8 SYNTHETICS	30°		Delicate coloured synthetic fabrics that are lightly soiled.		800 (or lower)		
9 DELICATES	40°		Delicate coloured synthetic fabrics that are lightly soiled.		500 (or lower)		
10 DELICATES	30°		Delicate cotton, viscous and mixed delicate fabrics.		500 (or lower)		
11 WOOL ***	40°		Machine washable wool.		800 (or lower)		
12 WOOL	30°		Machine washable wool.		800 (or lower)		
13 WOOL - SILK DELICATES	COLD	—	Machine washable wool/silk.		800 (or lower)		
14 QUICK WASH	40°	—	This program allows lightly soiled washing to be washed in 40 minutes at a maximum temperature of 40°.		Max (or lower)		
15 DAILY WASH	40°		Fabrics in delicate cotton and coloured fabrics, lightly soiled and used daily		Max (or lower)		
16 COLD WASH	COLD	—	Delicate fabrics		Max (or lower)		
17 DRY	See description "USING THE MACHINE AS A DRIER"						
18 RINSES	—	—	To rinse and refresh the washing.		Max (or lower)		
19 DRAIN AND SPIN	—	—	Drain and final spin.		Max (or lower)		

Reference programme for energy classification purposes according to standard EN 60456

1 OPTIONAL WITH THE PRE-WASH BUTTON PRESSED. PROGRAMS ENABLED FOR DRYING FUNCTION ENABLED FUNCTION DISABLED

*** The "wool cycle" programme of this washing machine has been approved by Woolmark for washing items labelled "machine washable wool" and bearing The Woolmark Company symbols. Follow the instructions reported on the label sewn into the clothing item and those supplied by the washing machine manufacturer. M0402-M0403-M0404-M0405.

The "wool cycle" program of this washing machine has been approved by Woolmark for washing items labelled "machine washable wool" and bearing The Woolmark Company symbol. Follow the instructions reported on the label sewn into the clothing item and those supplied by the washing machine manufacturer. M.9622.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



MAINTENANCE

The washing machine has been designed to reduce maintenance to a minimum. However, it is important that you remember to clean it regularly.

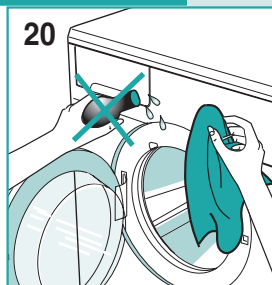
Before cleaning, make sure that the appliance has been disconnected from the power supply and that the water supply tap has been turned off.

CLEANING THE WASHING MACHINE

The external structure and the parts of the washing machine in plastic must be cleaned with a soft damp cloth only.

WARNING!!

Never use chemicals, abrasive products, alcohol, soap, petrol or other solvents to clean the appliance as these may cause damage. (fig.20)



After washing, leave the door open for a little while to allow rubber parts to dry.

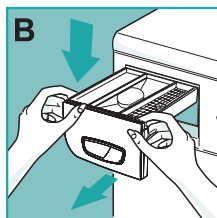
Wash out the detergent compartments from time to time. To do this, extract the detergent compartment and rinse it under running water, (fig. 20/A) then replace it.



Removing the detergent drawer (fig. A or B, according to the model).

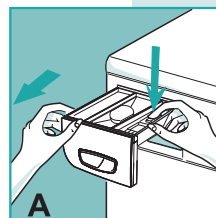
- If the softener compartment “3” has the word “PUSH” written on it:

- open the detergent drawer;
- press on the word “PUSH” with the right hand and pull out the drawer with the left hand (fig. A)



- If the softener compartment “3” does not have the word “PUSH” written on it:

- open the detergent drawer;
- grasp it with both hands, push down slightly and pull the drawer outwards (fig. B).



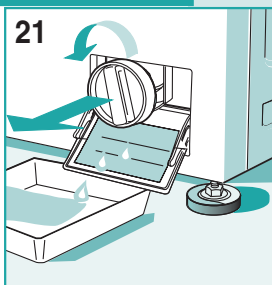
CLEANING THE FILTER

ATTENTION!! Before starting the operations described below, make sure that the washing machine is empty. Do not remove the filter while the machine is running, or when full of water.

Place a cloth or flat plate under the filter to collect any water that may still be inside it. Open the filter door, unscrew the filter and remove it, turning in an anticlockwise direction (fig.21).

The filter must be cleaned periodically.

Rinse the filter under running water to eliminate all waste. Replace the filter, screwing in a clockwise direction and making sure it is hermetically sealed.



TROUBLESHOOTING

If the appliance is not working properly, check through the following troubleshooting list before calling for technical assistance.

The washing machine does not work (warning lights are off)

- check that:
 - 1) The mains power supply is working
 - 2) The plug is inserted correctly in the socket
 - 3) The On/Off button is pressed or, if there is no On/Off button, the programmer knob is pulled outwards.

The washing machine does not work (warning lights are on)

- check that:
 - 1) The programmer knob is set to the selected program
 - 2) The glass door is properly closed
 - 3) The "Start" button has been pressed (electronic models only)
 - 4) check the indications provided under "The washing machine does not fill with water"

The washing machine does not fill with water

- check that:
 - 1) There is water in the water supply system
 - 2) The water supply hose is connected to the washing machine
 - 3) The water supply tap is open
 - 4) The filter is not blocked. If it is, clean the filter after unplugging the appliance from the power supply

The washing machine continuously fills and drains the water:

- check that:
 - 1) The drain hose has been installed at the proper height (60-90 cm)
 - 2) The end of the drain hose is not under water

The washing machine does not drain or spin

- check that:
 - 1) The drain hose is properly connected
 - 2) The drain hose is not bent
 - 3) The drainage filter is not blocked
 - 4) The no-spin function has not been selected

The washing machine vibrates and is noisy

- check that:
 - 1) All the blocking elements used for transportation have been removed.
 - 2) the washing machine is level
 - 3) Bulky items such as sheets, tablecloths etc.

are not all in one part of the drum

The glass door does not open

- 1) Wait for 3 minutes after the end of the cycle or, in the case of electronic machines, until the "End" indicator lights up

The washing has not been properly spun

- check that:
 - 1) The washing is evenly distributed in the drum
 - 2) The correct spin speed has been selected

The washing machine stops during the wash

- check that:
 - 1) The mains power supply is working

There is still a lot of detergent in the compartment

- check that:
 - 1) The water supply tap is open
 - 2) The filter between the tap and the supply hose is clean

The washing is not clean at the end of the wash cycle

- check that:
 - 1) The drum is not overloaded
 - 2) The correct amount of detergent has been used
 - 3) The correct programme has been selected

The washing has shrunk or faded

- check that:
 - 1) The correct washing programme has been selected
 - 2) The correct washing temperature has been selected

The washing machine does not dry (washer-dryer models only)

- Make sure that:
 - 1) The water supply tap is open
 - 2) The drainage filter is clean
 - 3) The washing machine is turned on (control light on)
 - 4) The program dial is positioned on one of the stop points with the dryer symbol.
 - 5) The drying time regulator dial is not set to "0"
 - 6) The "Half Load" button is pressed.
 - 7) The "No Spin" button is not pressed

If, after trying the above remedies, the machine still does not work, refer the fault to the nearest authorised service centre.

When calling the service centre, inform them of the machine model, the serial number and the type of fault. The data relating the appliance can be found on the rating plate affixed to the filter door.

This information will allow the technical service staff to select the appropriate spare parts, thus making the repair service quicker and more efficient.



This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

